



Bote

15. Praios 1 Answin

Verdammte Schweinerei! Orks plündern Tiefhusen!

—Greifenfurt / Berichte unserer Korrespondenten. Seit Ende Ingerlimm des vorangegangenen Jahres befinden sich weite Gebiete des Svelittals in den Händen der Schwarzpelze. Laut übereinstimmenden Au-

genzeugenberichten begann die Invasion der Orks am 27. Peraine. Mehrere zehntausend Orks brachen an jenem Tag aus der Thaschpforte (dem breiten Einschnitt zwischen Thasch und Blutzinnen) und westlich

von Tjolmar aus dem Orkland hervor. Es heißt, sie seien sogar im Besitz von schwerem Belagerungsgerät und von Kavallerieeinheiten. Noch am gleichen Tag wird das in Andergast gelegene (weiter auf Seite 2)

Das ist Praios' Wille: Answin Kaiser!

—Gareth. Das Reich hat einen neuen Kaiser! Am 14. Ingerlimm des vergangenen Jahres wurde Answin Garbit Hildebald von Rabenmund in einer feierlichen Zeremonie zum Herrscher des Neu-

en Reiches gekrönt. Unser neuer Monarch ist der nächste lebende und erbberechtigte Verwandte Sr. Majestät, Hal von Gareth, der kürzlich unter ungeklärten Umständen im Bornland ver-

schied. Damit beginnt eine neue Zeitrechnung - und, wie wir alle hoffen, auch eine neue Zeit für das Reich.

Da eine Verwicklung Brins von Gareth, des ehemaligen Königs von Garetien, in den mysteriösen Todesfall nicht ausgeschlossen werden kann, wurde selbiger unter Vorbehalt aller Ämter und Würden enthoben. Subsidiarregentin von Garetien ist derzeit Ihre Durchlaucht Fürstin Hildebald von Rommily.

In Zusammenhang mit oben erwähnten Verwicklungen mag stehen, daß Alara Palignan, Gemahlin des verstorbenen Kaisers, wie auch Emer ni Bennain, die Gemahlin Brins

von Gareth sowie eine Anzahl weiterer Höflinge die Hauptstadt mit unbekanntem Ziel verlassen haben. "Es ist nicht auszuschließen," so die Meinung von Hochwohlgeboren Praiodane Falkenstein, Gräfin

von Baliho, Vorsitzende des Obersten Reichsgerichts, "daß gegen selbige Personen ein Verfahren wegen Hochverrats und versuchtem Thronraub eröffnet werden muß." (Siehe auch Sonderseite 4)

Die Verrückte von Vinsalt droht mit Krieg!

—Vinsalt/Gareth. Am 17. Ingerlimm des vergangenen Jahres hat sich Amene von Vinsalt selbst die Kaiserwürde des Alten Reiches verliehen. Dieser Akt schamlosester Amtsanmaßung kommt gemäß bestehenden Verträgen einer Kriegserklärung an Seine Majestät gleich - heißt es doch, daß es im ganzen Lande

niemals mehr zwei Kaiser zu einer Zeit geben dürfe. Im folgenden drucken wir die Erklärung, die die Vinsalter Botschaft zu Gareth herausgegeben hat, in voller Länge ab, um der geneigten Leserschaft zu zeigen, welches Blendwerk die selbsternannte Kaiserin aufführt, um ihre Ansprüche (Fortsetzung auf Seite 3)



"Ich dachte, die Welt geht unter." Triumph rupft die Falken mit sensationellem 21:7

—Gareth. Sensation im Endspiel um den Kaiser-Reto-Kelch! KIB Triumph Pericum besiegt die Falken von Rommily mit 21:7 (13:3).

Das Wetter
Strahlender Sonnenschein
von Havena bis Pericum.
Mit einem Wort:
Kaiserwetter!



Orro Merlings von den Falken: "Als die Pericum kurz nach der Halbzeit mit 20:3 vorne lagen, dachte ich, die Welt geht unter. Ich hätte am liebsten der Feldgarde mit dem Holz eins übergezogen, aber so was darf man ja heute nicht mehr."

Ganz unerwartet kam die Niederlage der Falken jedoch

nicht, waren sie doch nur durch zwei Freilose in die (Weiter auf Seite 9)

Potenzprobleme?
Sensationelle Entdeckung güldenländischer Wissenschaftler:
Elchbullenextrakt!
Nur echt aus der herzoglichen Tincturen- und Essenzenbrennerei Persanzig!

Die neue Zeit

Ein Editorial von unserem Chefredakteur *Ugo Korninger*:

"So ist sie nun gekommen, die neue Zeit, die neue Zeit, den Blick zurück nicht laßt schweifen, die Zukunft ist noch weit..."

Mit diesen Worten meines Lieblingsdichters Aranoldo von Austerheim möchte ich meinen Ausblick auf die vor uns liegende Epoche beginnen, einer glorreichen Epoche, wie wir alle hoffen.

Wir schreiben das erste Jahr der Regierungszeit Seiner frisch inthronisierten kaiserlichen Majestät, Answin I., ein verheißungsvoller Umbruch, und dies bedeutet auch für den Aventurischen Boten, jenes beliebte und geachtete Blatt, den Aufbruch in eine neue Zeit.

Wir wollen versuchen den neuen Anforderungen, die an uns gestellt werden, nach bestem Wissen und Vermögen gerecht zu werden.

Wie Sie gewiß sogleich bemerkt haben werden, haben unsere Bemühungen auch schon erste Früchte getragen: Der Bote kommt in einem neuen Gewande, einem moderneren, zeitgemäßen und zudem für das Auge erfreulicheren, von welchem wir hoffen, daß es Ihnen zur Pläsier gereicht.

Ja, die neue Zeit bringt neue Themen, verlangt neue Köpfe, die sich damit beschäftigen. Und so ist auch unser Redaktionsteam einer Verjüngungskur unterzogen worden: Bis auf meine Wenigkeit besteht die neue Redaktion zur Gänze aus neuen, unverbrauchten Talenten, begabten, jungen Schreibern, die sich Ehrlichkeit, Volksnähe und Kaisertreue auf ihre Flaggen geschrieben haben, samt und sonders Tugenden, die einen wahren Journalisten, einen Schreiber mit Leib und Seele, auszeichnen.

Unser Dank gebührt noch einmal all jenen, die sich in der Vergangenheit um den Aventurischen Boten verdient gemacht und dafür gesorgt haben, daß das Blatt zu seiner jetzigen Größe emporsteigen konnte. Danke, danke, und wir werden uns an eurem Vorbild messen müssen.

So bleibt mir nach diesen Worten nur noch wenig zu sagen, nur so viel: Eine bewegte, eine große, eine glorreiche Zeit harret unser, wir vom Aventurischen Boten werden Sie auf Ihrem Weg in die Zukunft begleiten.

Ihr Ugo Korninger

Tuzaker rettet Zwergenkind!

Mittagszeit in Almada. Die Sonne brennt auf die menschenverlassene Straße am Yaqlrufer. Nur vor einem winzigen Gehöft spielt ein kleines Zwergenkind im Sand. Es ist mit der Familie aus den Amboßbergen herabgestiegen, um einen Dubloser Bauern zu besuchen, kennt sich in der Menschenwelt nicht aus!

Während das Kleine Sand siebt, die größeren Kiesel prüft und zur Seite legt, fällt sein Blick auf einen blinkenden Fleck mitten auf der Straße. Es krabbelt hinüber, um nachzuschauen, sieht, daß ein Pflasterstein von einer glänzenden Ader (vermutlich Pechblende) durchzogen ist. Schon beginnen die kleinen Fingernägel emsig an dem Glitzerzeug zu kratzen, seine Umgebung hat der kleine Kerl vergessen...

Im selben Moment fliegt aus dem Nichts das rasende Unheil heran: eine Eilkutsche aus Vinsalt. Rücksichtslos treibt die Frau auf dem Bock ihr Vierergespann mit der Peitsche an. Wie eine Furie schlägt sie auf die schaumbedeckten Tiere ein. Sie kennt nur die Vinsalter Hast, für die

Schönheiten Almadass, für Land und Leute, hat sie keinen Blick! So sieht sie auch nicht das unschuldige Kind auf der Straße. Schon sind die stampfenden Hufe heran, drohen, das Kleine in blutiges Ragout zu verwandeln. Doch da ertönt eine heisere Bellen, ein schwarzer Schatten huscht über den Boden: Bongo, der treue Tuzaker der Bauersleut. Blitzschnell hat er den Zwergenwinzling am Kragen gepackt, zerrt und stößt ihn vor sich her, aus der Reichweite der mörderischen Hufe, der scharfkantigen Felgen.

Mit einem schweren Rumpeln rollen die Räder über Bongo hinweg. Ein letztes Jaulen, dann liegt der Tuzaker im Staub...

Tja, was bleibt von so viel Tapferkeit? Nichts als ein kleines Grab hinter der Scheune und der feste Vorsatz der Bauersfamilie, nie wieder Hund in Donfsahne zu essen...

Meister gesucht! Suche 13-14 Jahre alten Meister aus dem Landkreis Osterholde-Scharmbeck! Michael Krüger, Am Schulhof 1, 2804 Lilienthal, 04298/31717

Zwei einsame DSA-Spieler suchen dringend Mitspieler in Lippe. Wir sind 13 und 15 J. alt. Lars Gerlach, Imkerweg 10, 4936 Augustdorf

Der FALKE Nr. 5 ist da!

48 DIN A5 Seiten für lächerliche DM 2,- in Briefmarken. Inhalt u.a.: DSA-Abenteuer, Kurzgeschichte "Diebsblut", hinterlistige Fallen, Rezis und vieles mehr.

Erhältlich bei Peer & Malte Göbel, Am Gr. Wannsee 49a, 1000 Berlin 39

Tiefhusener Gardist: "Nur Leichen, Leichen, Leichen." Orkenterror im Sveltital!

Tjolmar, Tiefhusen und Yrramis überrannt - wann fällt Lowangen?

Städtchen Teschkal von marodierenden Orkhorden überfallen, wobei vor allem die berühmten Teschkaler Kaltblüter und hochwertiges Schmiedegerät gestohlen wurden.

Bis zum 30. Peraine ist das Land bis zum Svelt, im Süden bis zum Svall, im Handstreich genommen. In der Ebene sammeln sich die Orks zu

endlosen Kolonnen: Ziel der Horden sind die Städte Tiefhusen und Lowangen, während sich der zweite Stoßkeil auf Tjolmar und das erzeiche Rorwhed-Gebirge zubewegt.

Mitte Ingerimm überschreitet das Heer an mehreren Stellen den Svelt und beginnt einen - zum Schrecken aller Verteidiger - planvollen Zangenangriff auf Tiefhusen.

Am 2. Rahja fällt die Stadt nach kurzer Belagerung, zwei Tage später muß sich auch Tjolmar den Korogai ergeben.

Hier soll es zu einem schändlichen Verrat der Tjolmarer Zwerge gekommen sein, die aus grenzenloser Goldgier ihre Heimatstadt an die Schwarzpelze verkaufen. Die eroberten Städte werden geplündert, Männer, Frauen

und Kinder in die Sklaverei entführt, die Tempel der Zwölfe geschändet und alle Stadtobere aufgeknapft.

Es heißt, daß entlang der Hauptstraße ein Galgen neben dem anderen stand und der Himmel schwarz vom Rauch der Brände und den Scharen der Aaskrähen war. Am 13. Rahja stößt die Hauptstreitmacht der Orks südlich

der Sveltsümpfe auf Lowangen vor. Die Vorausabteilungen erreichen die Stadt am 15. des Monats, werden jedoch vom bunt zusammengewürfelten Lowanger Heer zurückgeschlagen. Die Stadt ist voll von Flüchtlingen aus dem Sveltschen Städtebund, ihre einzige Habe die zerrissenen Kleider am Leib.

Weitere Informationen auf S. 6

Die Elfe des Monats



Talita Windgeflüster aus den Salamandersteinen sagt:
"Ich steh' unheimlich auf Zwerge!"

DSA-Material gesucht !!

Markus Dietrich, Letterhausstr. 46, 47 Hamm: AB 1-28, Werkzeuge d. Meisters. Zahle gut!

Thomas Holtrieder, Holzbachstr. 18, 8034 Germering, 089/8401837: Gaukelspiel, Zeichen der Kröte, Liebliche Prinzessin Yasmina, Sand in Rastulas Hand, Menschenjagd; Av. Bote 5, 31

Franziska Keller, Bernstr. 6, CH-3125 Toffen/Schweiz: AB 1-32 (auch Kopien), zahle je nach Seitenzahl DM 2-2,50 plus Porto.

Michael Krüger, Am Schulhof 1, 2804 Lillenthal, 04298/31717: Av. Bote 1-24, 26, 30, 31, auch Kopien, 2-3 DM

Roland Graf, Alois-Gall-Str. 5, 8414 Maxhütte, 09471/21562: Borbarads Fluch, Schwarze Sichel, Geheimnis der Zyklopen, Weg ohne Gnade. Zahle DM 10-20 je Abenteuer

Michael Hasenöhr, Donaust. 95, A-2346 Süderstadt: Kaufe Werkzeuge des Meisters (älteste Auflage) um DM 15, Die Schwarze Sichel um DM 10

Elfriede Darkowski, Hinter dem Hagen 16, 3501 Espenau: Borbarads Fluch, Geheimnis der Zyklopen

Michael Krüger, Am Schulhof 1, 2804 Lillenthal, Tel. 04298/31717: Bote 1-28, 30, 31 (auch Kopien), zahle DM 2-3 pro Stück oder tausche mit Kopien der Bote 29, 32-35

Kai Richter, Parllallee 38c, 2061 Borstel, 04537/7950: AB 1-24

Dirk Keßler, Lebschéestr. 10, 8000 München 90:

Tausche 3 Abenteuer (Auswahl aus Hexennacht, Elfenblut, Seuche an Bord, Kommando Olachtai, Fänge des Dämons) gegen Bote 1-17, 21, 29, 31, 34 (auch Kopien)

Daniel Russo, Hasenweg 4, 4044 Kaarst 1, 02101/68601:

Kaufe alles, was mit DSA zu tun hat, außer Abenteuern

Cornelius Krull, Wilbankstr. 110, 5100 Aachen 02408/80163: Bote 34 (auch Kopie), Göttin der Amazonen, Verschwörung von Gareth

Ansgar Imme, Bergstr. 37a, 3325 Lengede 1, 05344/5130: DSAP Schwertmeister 1 (bitte vollständig), alte Havena-Box (bitte auch vollständig). (Vollständige Adresse siehe oben - der AA)

Florian Naggles, Mönchesweg 26, 6430 Bad Hersfeld 1, 06621/14160: Av. Bote 1-3, 9, 28-31 (Originale oder gute Kopien)

Andreas Hilboll, Neußer Gasse 30, 5024 Pulheim-Stommeln: Bote 1-33, 35-36, Abenteuer Der Streuner soll sterben

Ralf Kramer, Marler Str. 14, 4270 Dorsten 1, 02362/43797: Alte Aventurienkarte (Farbe) ohne Rasterfelder und die S/W-Karte von 1984, sowie die beiden Begleitbücher aus der ersten Basisbox 1984.

Holger Geier, Leutkircher Str. 38, 7951 Erolzheim, Tel. 07354/8321 19-20.30 Uhr außer MI.: Werkzeuge des Meisters, zahle bis DM 30, außerdem Abenteuer Schwarze Sichel, Streuner soll sterben, Fänge des Dämons (nur Originale!). Tausche auch gegen Brig-Lo und Spinnenwald.

Hubert Klein, Höfelestr. 11, 8106 Oberau, 08824/486: Borbarads Fluch (auch Kopie), zahle gut.

Angelika Brandt, Otto-Fritz-Str. 7, 8700 Würzburg:

Suche dringend für Studienarbeit (die würde uns interessieren - die Red.) Bote 1-18, 20-22, 26, 32. Zahle für alle zusammen DM 125, aber nur für guterhaltene Originale. Bei erster Kontaktaufnahme bitte noch keine Bote schicken.

Otfig Seltengast, Ansgar Thiemann, Fr.-Ebert-Str. 115, 3550 Marburg:

Suche dringend Wunderwelten Nr. 2 mit zweitem Teil des Stadtplans von Al'Anfa, der Historie der Stadt und deren bekannter Persönlichkeiten. Auch Fotokopien von Plan und Artikel sind erwünscht.

Henning Dallinghaus, Ortsteil Bahlen, W-2843 Dinklage:

'Insel der Risse', 'Bund der Schwarzen Schlange', 'Strom des Verderbens', 'Bettler von Grangor', 'Kanäle von Grangor', 'Weg ohne Gnade'. Zum halben Neupreis, Tauschmaterial vorhanden.

Robert Koch, Oberstdorfer Str. 15, 8980 Oberstdorf-Rubi, 08322/3160:

A B 1-26, 28, 35, 36 (auch Kopien), Abenteuer: 'Wirtshaus Zum Schwarzen Keiler', Professions Set 1 + 2, aller-erste Basisbox, allererste 'Werkzeuge des Meisters', Spielhilfen 1 + 3

André Schindler, An der Grafte 5, 47 Hamm, Tel. 02381/53326

Av. Bote 1-27, 29-30, auch Kopien. Zahle 20.- DM.

Unverhüllte Kriegsdrohung

Amene größtenwahnsinnig? Kaiser Answin schickt Gardereiter zur Grenzverstärkung

(Fortsetzung von Seite 1) zu rechtfertigen, und mit weisungsvollen Worten sie ihre Machtgelüste zu tarnen suchte.

"Am 9. Phex um die Mittagsstunde (und somit nur drei Tage nach der Meldung aus Gareth, daß Seine Allergöttlichste Magnifizenz verschollen sei) fand im königlichen Palast zu Vinsalt im Beisein Seiner Erhabenen Eminenz Saryun, Wahrer der Ordnung, Ihrer Erhabenen Eminenz Haldana von Ilmenstein, Magisterin der Magister, Ihrer Königlichen Hoheit Aldare von Vinsalt, Hohe Lehrmeisterin und Seiner Exzellenz Staatsminister Hakaan von Firdayon-Bethana eine feierliche Zeremonie statt, in deren Ver-

lauf Ihre Königliche Majestät, Amene III. von Vinsalt, Freifrau von Aldyra und Großfürstin von Vinsalt, zur Amene-Horas und damit zur Kaiserin des Bosparanischen Reiches erklärt wurde.

Sowohl Seine Eminenz Saryun als auch Ihre Eminenz Haldana bekundeten die Echtheit eines in jüngster Zeit gefundenen alten Dokumentes, das die Abkunft Ihrer Kaiserlichen Majestät von Kaiser Silem-Horas eindeutig belegt und damit ihr Recht auf den Horas-Titel ein für allemal festschreibt. Damit sind jegliche Hoffnungen des Landgrafen vom Sikram und der Fürstin von Kuslik, jemals die Herrscherwürde zu erlangen, null und nichtig. Weder Land-

graf Croenar noch Fürstin Kusmina, die beide bei der Zeremonie anwesend waren, konnten zu einer Stellungnahme bewegt werden.

Die erste Amtshandlung Ihrer Kaiserlichen Majestät bestand darin, ihre Tochter Aldare zur Freifrau von Aldyra zu erklären und selbst von dieser Würde zurückzutreten.

In der folgenden kurzen Ansprache erklärte die Kaiserin, daß sie weiterhin gute Beziehungen mit dem Neuen Reich wünsche und eine Erweiterung ihres Reiches auf Kosten Gareth's nicht in Erwägung ziehe. Sie warnte jedoch Kaiser Answin, daß sie einer Verletzung der Grenzen des Bosparanischen Reiches oder auch nur einem Truppenauf-

marsch in Almada nicht tatenlos zusehen werde."

Ihre Exzellenz Arela Weißblatt, Edle von Ragath und Botschafterin unseres Reiches in Vinsalt, wurde aufgrund der Ereignisse zur Beraterstattung nach Gareth zurückbeordert und gab vor ihrer Abreise keinen Kommentar ab.

Allein die Tatsache, daß die Priesterschaft durch Gewährung der Wunderbaren Verständigung die Nachrichten so schnell zwischen Gareth und Vinsalt überbrachte, läßt bereits ahnen, welche Bedeutung man der Erklärung der Kaiserin zumißt.

Reichsrat D.A. Abelmir von Albenhus gab sich wie immer vorsichtig, als er erklärte, man

müsse die Aussagen der Königin aufs genaueste prüfen und dann über das weitere Vorgehen entscheiden.

Während dessen hat unsere Majestät gehandelt! Nicht nur, daß für den 1. Ronda ein außerplanmäßiger Grafenkonvent einberufen wurde - nein, S. Majestät verlegte auch drei Schwadronen der erprobten Puniner Gardereiter und die 4. Angbarer Schanz- und Sappeurkompanie nach Brig-Lo, um die Sicherheit der Grenzen zu gewährleisten.

Der Bote wird, so die Redaktionshäuser in Vinsalt, Kuslik und anderen Orten des Lieblichen Feldes nicht geschlossen werden, in seiner nächsten Ausgabe über die weiteren Ereignisse berichten.

Answin Kaiser!

(Fortsetzung von Seite 1)
In seiner Antrittsrede verkündete Seine Majestät, daß er seine ganze Kraft dem Wohl des Reiches widmen werde und daß er weitgehende Reformen erwäge, um "das Land aus den Klauen von Korruption und Mißwirtschaft hin zu neuer Größe zu führen."
Führende Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, wie auch gekrönte Häupter aller Herren Länder, zeigten sich hochzufrieden über den Wechsel auf dem Thron des Reiches.
Nicht zu einer Stellungnahme zu bewegen waren S. Hoch-

wohlgeborenen Helme Graf Haf-fax von Wehrheim, der sich auf einer Inspektionsreise bei der Kaiserlichen Legion Thur-anien befindet, S. Erhabene Weisheit Jariel Heliodan, Bote des Lichts, der sich in Klausur zurückgezogen hat, um für das Wohl des Reiches zu beten und S. Hochgeborenen Baron Nemrod, der momentan alle Hände voll zu tun hat, um das Reich von subversiven Elementen zu reinigen.
Die Redaktion des Aventurischen Boten wünscht Seiner Majestät allzeit eine glückliche Hand in allen Staatsdingen.

So wird's gemacht!

Aus der Antrittsrede Sr. Majestät

Das sind die Vorhaben Seiner Majestät für die nächsten Jahre:
—Entfernung aller korrupten und unfähigen Reichsbeamten, Barone und Grafen aus ihren Ämtern und Einsetzung fähiger Kräfte.
—Einhaltung aller außenpolitischen Verpflichtungen, auch gegenüber Nostria.

—Abschaffung unnötiger Ämter, so der Kanzlei SGK und aller Subsidiar-Amts-räte.
—Einführung einer Steuer auf alle Wechselgeschäfte und deren Erträge
—Teilaufonomie für Maraskan
—Amnestie für alle unter dem alten Kaiser unrechtmäßig Verfolgten

Stimmen zur Kaiserkrönung

Herzog Jucho von Dallerding und Persanzig:
Eine bedeutende Veränderung für ganz Aventurien - wir prüfen z.Zt. die neue Lage

Stover RegolanStoerrebrandt: Ich sehe nicht, inwiefern die neue Lage Auswirkungen auf den allgemeinen Geschäftsgang haben könnte

König Mizrlon III. von Brabak: Wir grüßen die neue Majestät und wünschen ihr den Segen der Zwölfe

Der Großemir von Mengbilla: Wir denken, daß es nun wieder Sinn macht, die alten Bündnisverhandlungen mit Gareth erneut aufzunehmen!

Herbo Ranfel, Rolkkutscher in Perrium:
Ich habe schon immer auf Answin gesetzt. Jetzt kommen die Fuhrunternehmen endlich aus der Talsohle!

Die Krönung

Die Krönungszeremonie, sicherlich eine der eindrucksvollsten in der Geschichte des Reiches, fand am 14. Ingerimm unter freiem Himmel auf dem Greifenplatz zu Gareth im Beisein zahlreicher Persönlichkeiten von Rang und Namen sowie tausender begeisterter Schaulustiger statt.

Seine Majestät trug den hermelinbesetzten Mantel in reichsblau mit der Würde, die einem Monarchen zukommt. Fest waren sein Schritt und sein Blick, als er in Begleitung seiner strahlenden Gemahlin Lanore, gekleidet in einem schweren, hochgeschlossenen Brokatkleid in den Rabenmundschen Farben Schwarz, Silber und Rot, die Stufen zu dem eichenlaubumkränzten Podest hinaufstieg, auf dem Seine Erhabenheit Roderik vom Tann, mit 92 Lebens- und 71 Amtsjahren der dienstälteste Praiosgeweihte des Reiches, mit Krone und Reichsapfel auf ihn wartete.

Die etwa halbstündige Zeremonie fand in gemessener Stimmung statt - und wer will es dem erhabenen Roderik verdenken, daß er Seine Majestät mehrmals mit „Reto, mein Sohn“ ansprach, hat er doch in seinem Leben zu viele gekrönte Häupter gesegnet, von denen das ehrwürdige Reto noch jenes ist, das am ehesten in Erinnerung bleiben sollte.

Brausender Beifall untermalte die eigentliche Krönung, das Musikkorps der Löwengarde spielte voller Inbrunst "Hüte dich, Hela, wir kommen", und schließlich brachte die Menge auf den neuen Monarchen und seine Gemahlin ein dreifaches Hurra aus.

Die erste Amtshandlung des Kaisers war es sodann, ein riesiges Oxhoft voll feinstem Ferdoker anzuschlagen und die Menge zum Umtrunk einzuladen. Danach eilte er zu seiner prachtvollen Kutsche und fuhr seinen schwierigen Regierungsgeschäften entgegen.

Wahrlich, ein Tag, den wir sobald nicht vergessen werden.

Die Kaiser - Answin - Hymne

Gegeben dem wackeren Volke des Mittelreiches, zu Ehren Seiner glorreichen Majestäten Kaiser Answin I., dem Strahlenden und Seiner liebebreizenden Gattin Lanore, von Ugo Korninger:

Heil Answin, Heil dem neuen Kaiser,
Von Praios selbst auf den Thron gehoben!
Berechter und gütiger als Er ist keiner, noch weiser,
Drum Brüder und Schwestern, laßt uns Answin stete Treue geloben!

Das Reich wird blühen unter Answins Regentschaft
Und niegekannte Macht erringen!
Denn unser neuer Kaiser verleiht im neue Kraft,
Drum woll'n wir, ihn zu lobpreisen, diese Hymne singen!

Lang lebe Answin, unser Retter!
Lang lebe unsere Landesmutter, schön und mild!
Und zur Umkehr zwingen wird selbst den schlimmsten Übeltäter
Der glorreichen Verheißung hell leuchtendes Bild!

Die Sterne

- Ihr Schicksal!

Thesia Elisaveta, die bedeutendste Astrologin Aventuriens sagt Ihnen, lieber Leser, was in den Sternen über Ihre Zukunft zu lesen steht:

Greif: In diesen Monaten sollten Sie auf Ihr Äußeres achten. Die Geschäfte laufen nicht besonders gut, in Ihrer Heldengruppe werden Sie auf kein allzugroßes Vertrauen stoßen. Also: Abwarten, Ferdoker trinken!

Löwin: Wie immer beißen Sie sich durch. Wenn Sie sich am dritten Tage eines Monats bei Gewitter auf ein freies Feld begeben, werden Sie Energie sammeln können.

Delphin: Achten Sie im Privatleben auf Ihre Freundschaften. Ihr Geschäftsleben blüht in diesen Tagen auf, finanziell sind Sie also versorgt. Ein neues Kettenhemd kann Schlimmeres verhindern.

Wildgans: Ihre ständige Hingabe an andere macht Sie nur fertig. Deshalb heißt Ihr Motto für diese Zeit "Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Trivial!"

Rabe: Durch Ihre Verstocktheit kommen Sie nicht weiter. Seien Sie kommunikativer. Besuchen Sie Spielhöhlen oder ähnliche Etablissements. Eine heiße, leidenschaftliche Beziehung erwartet Sie.

Schlange: Ihre Sterne stehen günstig. Neue Entdeckungen harren Ihrer, beruflich steht Ihnen eine Beförderung in's Haus. Hüten Sie sich davor, mit gespaltenen Zunge zu sprechen.

Elsbär: Ruhig durchatmen und bis zehn zählen. Explodieren Sie nicht gleich, wenn Sie auf Ihre Fehler angesprochen werden, lachen Sie lieber darüber. Im familiären Bereich braut sich ein Gewitter zusammen.

Eidechse: Ebenso wie der Schlange ist Ihnen alles Neue aufgeschlossen. Vorsicht im finanziellen Bereich, Schulden wachsen schnell! Bei Abenteurern: Todesfall im engeren Freundeskreis möglich.

Fuchs: Der einzige Rat, den wir Ihnen geben können, ist der gleiche wie im letzten Jahr: Seien Sie nicht so egoistisch und lassen Sie sich vor allen Dingen nicht erwischen!

Storch: Sie sind ein Glückskind! Finanziell und in Liebesdingen ist alles in bester Ordnung. Nur Boron könnte Ihnen vielleicht Schwierigkeiten bereiten...

Amboß: Die Werkzeuge Ihrer Arbeit müssen erneuert, neue Freundschaften geschlossen werden, dann geht es Ihnen gut. Achten Sie in mondlosen Nächten genau auf Ihren Weg!

Stute: Im freundschaftlichen und familiären Bereich steht Ihnen Levthan im Weg, doch Ucuri ist im finanziellen Bereich doppelt tätig. Bei Potenzproblemen siehe Anzeige in dieser Ausgabe.

All denen, die an einem der namenlosen Tage das Licht Deres erblickten, können wir versichern, daß ihnen zwar nicht der Himmel auf den Kopf fällt, aber daß sie sich trotzdem ganz gewaltig auf die Klappe legen werden, wenn sie vergessen, sich die Schnürsenkel zuzubinden.

Simon Floether



Dukatenhagel!!

Das Gewinnspiel für alle Bürger im Kaiserreich! Eine Lotterie, an der auch der göttliche Phex seine Freude hat! Schicken Sie einen Silbertaler - gewinnen Sie 999 Dukaten. Jeder Taler nimmt an der Ziehung teil! Je mehr Taler Sie schicken, desto größer Ihre Chance auf den Haupttreffer!!! Nie mehr schuften! Nie mehr als Abenteurer durch naßkalte Grotten tappen! Also her mit Ihrem Taler - am besten noch heute!

Lotterie Palmina Pollen - Punin, Almada - Haus Yaquirblick

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

An den WUEU: Hiermit untersage ich sämtlichen Mitspielern dieses ... (zensiert)-Vereins, den Bereich der Baronie Hammerschlag zu betreten. Zuwiderhandlung wird mit fünfzig Rutenhieben und drei Tagen am Pranger bestraft.
Dieter Lander, Verwalter der Baronie Hammerschlag

Seine Hoheit Garf I. von Engasal geben bekannt: Hiermit wird auf das Entschiedenste dementiert, daß das Engasalische Pikenier-Bataillon die notleidende Stadt Notmark im Stich gelassen habe. Vielmehr mußten die Befreiungspläne angesichts der unsicheren Situation in Nostria überarbeitet werden. Das Bataillon wurde in Marsch gesetzt, um in Nostria wieder Ordnung einzukehren zu lassen. Erste Erfolge wurden bereits erzielt: Die Ortschaft Erbarmen wurde sowohl von Al'Anfanem als auch von Thorwalem befreit. Der Wirt des Schankstube von Erbarmen wird hiermit für seine materielle Unterstützung des Pikenier-Bataillons belobigt.

***Vorlesen dem Barbaren Hermann II., Ritter zu Walldorf, Hauptmann von Oberangbar und Unterhüptling seines Stammes in der Orkschädelsteppe, der fernab seiner Heimat in einer verlassenen Zweigstelle der Nordlandbank in Roßdock bei Enqui das Rechnen und Lesen lernt: "Damit Du trotz der weiten Entfernung weißt, was in der Welt geschieht, und damit Du erfährst, wann es Zeit ist, mit Donnersturm, Axt und Bierschlauch nach Oberangbar zu kommen und wieder einmal mit uns zu ziehen, habe ich mir erlaubt, von Deinen Rücklagen zu Deinem 38. Geburtstag ein 2-Jahres-Abo des Aventurischen Boten zu kaufen. Scheue keine Reismüh! - Du hast es selbst gesagt: 'Wir tornten das Huhn und brechen weiter - morgen regnet's nicht, das ist eine alte Barbarenweisheit!' (häh? - der AA)"

Es grüßen Dich auf das Lauteste das zwergische Spießgespann Thorim & Krysos, das Spitzohr Hosiannah, die Heugabelhexe Tira-od?? Misu und nicht zuletzt meine Wenigkeit, Dein götterfürchtiger und Dir verbundener Baron Sminkrates junior zu Oberangbar. Hau rein!"

Wer reitet dort so schnell und geschwind? Es ist der WINDREITER Numero 51 (*Irgendwie reimt sich das schlecht. Wie wär's mit -das ist der Windreiter mit seinem fünften Kind-? Schon gut - gern geschehen... d.AA.*) 44 DIN-A5-Selten mit einem 129 Abschnitte starken Solo für nur DM 3 bei **Bjoern Bohnhoff, Ostendorferstr. 33, 2862 Worpewede**

Atlas-Pferde - da weiß man, was man hat!

Der Stoßtrupp Al'Anfa gibt bekannt: Nachdem unser Axiom "Delendā Al'Anfo" (*Wat is? dat versteht doch keine Saul - d. AA*) sich durch progressive Ereignisse bewahrheitet hat, sehen wir uns gezwungen, unseren Namen zu "Stoßtrupp Belhanka" zu deformieren. Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, daß unsere Leistung in Bezug auf anarchistisches und destruktives Rollenspiel mit 24 Stunden ohne Unterbrechung wohl unübertroffen sein dürfte. Autogramme sind erhältlich bei **Alexander Brunner, Dorfriesenstr. 58, 7130 Enzberg**

Alchimisten gesucht!

Die **garfolōra-Manufaktur** zu Engasal (z.Zt. Andergast) sucht zwecks Erweiterung ihrer Produkt-Palette fähige Alchimisten (keine Giftmischer!!!). Umsatz-angepaßte Entlohnung.

garfolōra - die Marke Ihres Vertrauens.

Bewerbungen (incl. Portrait und getreulichem Lebenslauf) an:

Michael Meyhöfer, Stettiner Str. 21, 4750 Unna

Kampflustiger Held sucht eine erfahrene Gruppe, mit denen er die Lande unsicher machen kann (Bereich Kaarst, Neuss oder Düsseldorf). **Daniel Russo, Tel. 02101/68601**

Neu erfunden, das Wunderelixier, steigert die LE um das Doppelte, verbessert die AT und die PA-Werte, steigert die Körper- und die Manneskraft und gibt die Weisheit Rohals! Bei Neriman ibn Subalid, Khuchom, Preis: 250 D.

Die Marke ihres Vertrauens: **garfolōra** veredelte Schweinsblasen Prädikat *ziemlich sicher*

Die Akademie zur Würdigung herausragender Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens publiziert weitere Preisträger: Seine Hochgeborenen Baron Dexter Nemrod wird mit der Goldenen Praiodane für besonders gesetzestreue Lebensführung geehrt und ist mit dem zehnten Erringen dieses Preises in Folge gemäß den Statuten der Akademie fürderhin von der Teilnahme in dieser Sparte ausgeschlossen. Die Goldene Phexdane für die kryptischsten Geheimbotschaften wird den Freunden von Steineiche und Salzarele verliehen - bis jetzt ist es noch niemandem gelungen, den Sinn ihrer Anzeigerserie im Boten zu entschlüsseln. Weiterhin nimmt der erste Sekretär der Akademie, **Philipp Ekardt, Belgische Str. 41, 3500 Kassel**, ihre Nominierungsvorschläge entgegen.

Ein Pferd ist ein Ausdruck von Persönlichkeit. **Gestüt Atlas, Gibrion Morne, Dubios**

Der DSA-Club "Magic Dynasty" aus Dortmund sucht Kontakt zu anderen Spielern, Meistern und Clubs zwecks Informationsaustausch. Schreibt an **Martin Hesterberg, Gartenstr. 20a, 46 Dortmund 30**

Wir, Broderik Etenek, Baron von Tikalen (LF), tun hiermit auch allen Bewohnern des Neuen Reiches sowie noch entlegenerer Lande kund, daß ein neues Journal die Berichterstattung über das Alte Reich übernommen hat: das 'Zentrum'.

Zentrum 1 ist in irischen Gefilden zum Preis von 2.- DM (keine Briefmarken bittet) alle 3 Monate erhältlich bei:

Frank Bartels, Idastr. 2, 4700 Hamm 5

Wie stark sind die Orks wirklich?

Hintergrundinformationen von Oberst Gerssenbrock, KGIA

"Wir müssen davon ausgehen, daß wir im schlimmsten Fall schätzungsweise 25000 Orks - das sind in unserer Einteilung 50 (!) Regimenter gegenüberstehen. Davon dürften etwa vier Regimenter als Kavallerie oder zumindest berittene Infanterie anzusprechen sein. Ein weiteres Regiment ist offensichtlich zu Schanzarbeiten eingeteilt, während der Troß wohl 5000 Köpfe umfaßt. Zudem befinden sich einige Dutzend Oger in Begleitung der Orks. Die Einheiten sind besser ge-

führt, organisiert und ausgerüstet, als wir es jemals bei Orkheeren beobachten konnten. Die Orks an der Nordflanke - offensichtlich vom Stamme der Korogai - führen sogar Feldschmieden und schweres Belagerungsgerät mit sich.

Besondere Beachtung verdienen aber auch die im Süden, zuletzt bei der Erstürmung von Yrramis eingesetzten Tordochai, die offensichtlich entschlossen sind, die Schmach von vor 400 Jahren wieder gutzumachen und die offensicht-

lich mit den besten Waffen und Rüstungen ausgestattet sind, die die Orks aufreiben konnten.

Die Berichte unserer Beobachter belegen eindeutig, daß es sich bei einem der Kommandeure um Sadrak Whasoi handelt, den Mörder von Oberst Arpitz, einen Schurken mit militärischer Bildung also. Das macht ihn zum Glück etwas berechenbarer, zumal auch seine Hausmacht - die Zholochai - den Großteil des Heeres ausmacht. Weit weniger einschätzbar sind ein Kerl, der ständig in Begleitung zweier Oger herumläuft, und der undurchsichtige Häuptling der Korogai.

Es scheint so, als wollten die Orks nur den Svelltschen Bund zerschlagen und seine Reichtümer plündern. Falls sie das Reich angreifen wollten, dann hätten sie sich bereits auf den Weg machen müssen, damit sie vor dem Winter wieder zurück sind. Die einzigen möglichen Wege ins Mittelreich sind nördlich und südlich um den Finsterkamm herum - aber im Süden steht jetzt die Legion Thuraniens. Wir müssen daher vor allem den Weidenern empfehlen, auf der Hut zu sein und jede verdächtig erscheinende Aktion sofort zur Anzeige zu bringen.

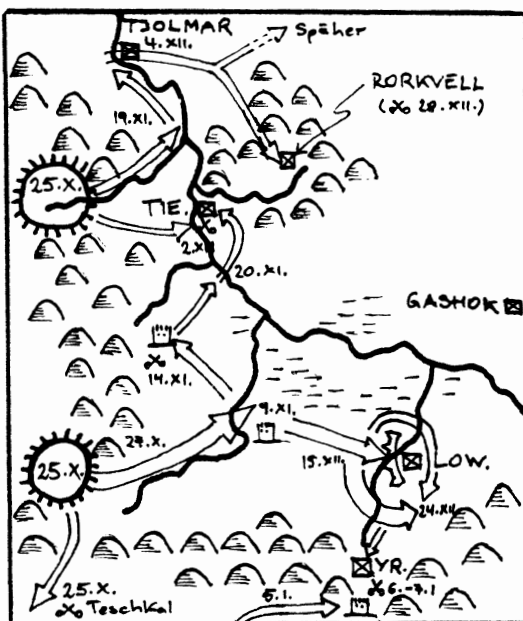
Orkenterror

Tiefhusen: Geweihte geschändet Yrramis: Bürgermeister zerhackt!

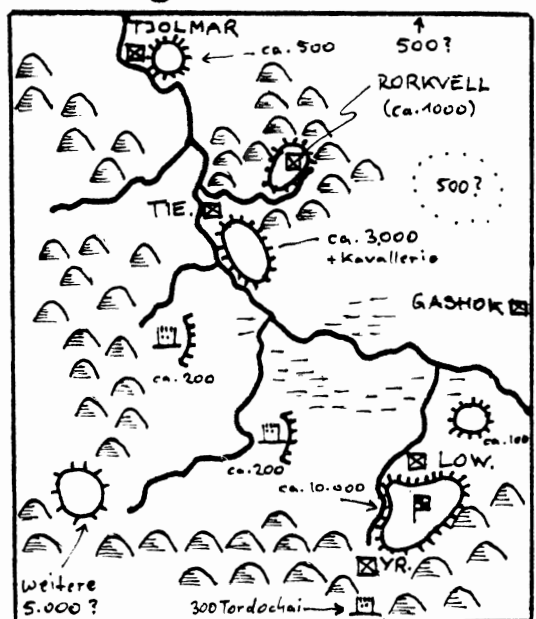
Am 24. Rahjaschließt sich der Belagerungsring um die Hauptstadt des Svelltschen Städtebundes. Am 3. der Namenlosen Tage stürmen Teile der Orks auf Yrramis. Die Duellisten können den Vorstoß jedoch lange genug aufhalten, bis alle Zivilisten, Alte und Kinder sich in Richtung Greifenfurt oder Andergast in Sicherheit gebracht haben. Am 1. Praios ist das Landsüdlich und westlich des Svellts mit Ausnahme des belagerten Lowangen vollständig in der

Hand der Orks, am 6. Praios fällt Yrramis, am 7. die Festung Greifenstein. Die orkschen Mordbrenner, die hier den Großteil des Heeres ausmachen, lassen keinen der Verteidiger am Leben, statt dessen richten sie über den noch warmen Leichnamen ihr Banner auf und erklären Greifenstein zu ihrem neuen Heerlager. Bisher hat sich noch nicht gezeigt, wohin der Vorstoß der Schwarzpelze zielt, aber wenn Lowangen fällt, dann Wehe dem Reich!

Der Aufmarsch der Orks:



Die Lage am 12. Praios:



DSA-Material zu verkaufen !!!

Michael Seitz, Mühlenbachstr. 9, 3525 Oberweser, 05572/7687:

Tausche 'Bund der Schwarzen Schlange', originalverpackt, gegen 'Xeledons Rache', 'Nedime, Tochter des Kalifen' od. 'Das Schwert der Göttin'.

Marlo Milbradt, Tetendorfer Str. 26, 3040 Soltau, 05191/14172:

diverse Abenteuer (insgesamt 15) zwischen DM 8,- und DM 20,-, AB 28-33 je DM 1,50, Basisbox DM 18,-, Magiebox DM 20,-, Havenabox DM 25,-, DSAP 1 DM 33,- alles komplett DM 300,- (+ Porto)

Stefan Heinemeyer, Wilhelm-Teil-Str. 9, 4950 Minden, 0571/57993: Abenteuer Elfenblut, originalverpackt, DM 10.

Kal Richter, Partiallee 38c, 2061 Borstel, 04537/7950

Abenteuer 'Im Traumlabyrinth', DM 10,- (neu!) Thomas Hahn, Karthäuserhofweg 43, 5400 Koblenz, 0261/55366 ab 14 Uhr

Havenabox DM 25,- Abenteuer Seuche an Bord DM 10,- Sieben magische Kelche (oder waren es Elche? - der AA) DM 8,-

Christian Clemens, Friedhofstr. 47, 71 Heilbronn, 07131/79206 Aventurischer Bote 27-32 (Original), AB 1-36 (Kopien), Originale DM 1,50, Kopien zw. DM 1,- bis DM 3,-

DSAC "Quer durch Aventurien", Görlitzer Str. 12, 8390 Passau

Aventurischer Bote 1 (VB DM 2,- bis DM 10,-), Abenteuer: Wirtshaus zum Schwarzen Keiler, Nedime, Strom des Verderbens, Fänge des Dämons, Orkland-Trilogie,

Kommando Olachtai, Fluch des Mantikor, Hexennacht, Bettler von Grangor, Kanäle von Grangor, Donnersturmrennen, Göttin der Amazonen, Verschollen in Al'Anfa, Mehr als 1000 Oger, Gaukel-spiel, Schatten über Traviass Haus, Drachenhals, Sand in Rastullahs Hand (alle DM 8,- bis DM 14,-), DSAP Set 1 und 2, Magiebox, Landbox (DM 15,- bis DM 30,-). Die ersten 3 Käufer bekommen eine Überraschung.

Britta Gutschmidt, Freischützstr. 106, 8 München 81, 089/955417

Abenteuerausbauspiel, Werkzeuge des Meisters, DSAP 1 und 2, alles sehr gut erhalten, VB DM 25,- pro Stück

Stephan Körting, Karl-Mohme-Str. 41, 4970 Bad Oeynhausen, 05731/20867

Aventurischer Bote 1-36, Romane: Mond über Phexcaer, Eherne

Schwert, Spielhilfen: Tödliches Al-Anfa, Teerjacken und Landratten, Abenteuer, Zeitschriften und Fanzines

Bernhard Lange, Kiem-Pauli-Str. 10, 8229 Laufen, 08682/1516 Basis- und Ausbaubox '84 je DM 25,- DSAP 1, neue Basis-, Ausbau- und Werkzeuge-des-Meistersbox je DM 30,- Khombox DM 35,- 15 Abenteuer und Spielhilfen zw. DM 10,- und DM 14,- Aventurische Boten 31-36 je DM 2,- kleine Kartensammlung DM 5,- Versandkosten werden übernommen.

Es ist so weit!

Der M.H.Lösungsservice hat seine ersten Produktionen herausgebracht! Katalog und Infos bei

Martin Hesterberg, Gartenstr. 20a, 4600 Dortmund 30

Suche weiblichen Helden aus ganz Aventurien für einen echt abenteuerlichen Schriftwechsel. Suche heldenhafte Mitstreiter beider Geschlechter (ab 18 J.), aus dem Umkreis des Lacus Constan-tium (Bodensee). Dies schreibt Feas von Sinat, Iburga, Kontakt-mann:

Thorsten Rheinnitz, Hochbildstr. 14, 7770 Überlingen

Wo sind die härtesten Kämpfer der bekannten Welt? Der Bund des Drachen zu Tragoslund/Hexenhain (Nochmal Dank an Baron Imladris Weisenfels) sucht neue Mitglieder! Ob ihr Moha oder Thowaler, Glücksritzer oder Angroschim seid, meldet euch bei:

Andreas Liese, Am Sonnenberg 14, 6551 Hargesheim. Kopie des Heldendokuments, kurzer Lebenslauf und eine freiwillige Spende in Höhe von 45 D (oder mehr), um den Ordens-sitz aufzubauen (+ DM 1 bis DM 1,70 RP). Obiges Angebot gilt bis 31.5.92, die früheren Einsender werden bei höheren Posten bevorzugt. Treiben sich beim Erscheinen dieses Blattes noch immer Schwarzpelze plündernd im Bodital herum, werden Großlord Göras und seine Mannen aufbrechen, um den Bodir rot zu färben!

Wo bleibt die Legion?

Thorwaler Soldateska plündert ungehindert weiter! - Nostria bald vernichtet?

—Nostria/Berichte unserer Korrespondenten.

Nach wie vor halten thorwalsche Krieger die Städte Salza und Salzerhaven so-

Die Legion umfaßt das Greifenfurter Grenzreiterregiment, das 1. Greifenfurter Landwehrregiment, das Wengenhölmers Landwehrbattalion und die 9. Angbarer Sappeurkompanie (der Bote berichtete) und ist mit Proviant und Ausrüstung für zwei Monate im Feld ausgestattet. Die Bevölkerung von Greifenfurt erträgt stolz und eisern die Last, die ihr durch die fast 1500 Soldatinnen und Soldaten aufgebürdet wird.

Wann die Legion jedoch ausrückt, ist weiterhin fraglich.

wie große Teile des nostrischen Umlands besetzt.

Außerdem befindet sich wie wir jetzt in Erfahrung bringen konnten - sich der wichtige

Gerüchten zufolge soll Marschall Helme Graf Haffax selbst das Kommando über die Truppen übernehmen, sobald er in Greifenfurt eintrifft. Das Ultimatum, das der verstorbene Kaiser Hal Hetmann Tronde gestellt hat, ist jedenfalls schon lange abgelaufen.

S. Majestät Kaiser Answin erklärte jedoch, daß er weiterhin an der von seinem Vorgänger beschlossenen Aktion "Rübenerte" festhalte.

Derweil wird die Lage für Nostria unhaltbar. Zwar wehren

Hafen Enquul seit Travia 17 Hal in der Hand der Nordleute. Derweil ist die Kaiserliche Westflotte vor Lyngwyn in Stellung gegangen, um

sich die verzweifelten Nostrier unter der Führung der Fürstin Rondriane von Sappenstiel und dem Marschall des Königreiches Prinz Andarion Kasmyrin zu Nostria wacker, doch die drohende Niederlage zeichnet sich von Tag zu Tag deutlicher ab. Graf Albio III. von Salza hat sich mit den Resten seines Heeres nach Trontsand zurückgezogen.

Das andergastische Heer hat sich nach der Eroberung Joborns nach Süden gewandt und auch die Orte Arraned und Harmlyn dem Territorium Kö-

eventuelle Angriffe auf Albernla zurückzuweisen und gegebenenfalls einen Schlag gegen die Thorwaler Schiffe durchzuführen.

nig Wendolyns einverleibt, ein weiterer Heerhaufen soll sich unterstützt von Thorwaler Söldlingen - auf dem Weg ins Quellgebiet des Urfan befinden. Und die Thorwaler Drachenschiffe patrouillieren ungehindert auf Ingval und Ornib, so als würde ihnen bereits ganz Nostria gehören!

Markgraf-Admiral Sanin hat unterdessen die maraskanerprobte Beilunker Seegarde angefordert, um "dem Barbarspuk sowohl auf See als auch zu Lande endgültig ein Ende zu bereiten." Sollte ihm

Nur die Legion Thuraniens - mittlerweile voll einsatzfähig - steht weiterhin untätig in Greifenfurt und wartet auf den Marschbefehl.

diese Einheit nicht unterstellt werden, so müsse er wohl "die gesamte Macht der Westflotte in die Waagschale werfen und das Meer der Sieben Winde von den Thorwaler Piratenschiffen zu befreien," so der Admiral in einer Ansprache vor versammelten Offizieren. Das Kommando über die Schiffe der neuernannten Vizeadmiral Ida von Harben, der Kapitänin der Admiral Merakos übertragen, die ihre Tapferkeit in der Seeschlacht von Salza unter Beweis gestellt hat.

... Welt geht unter!

(Fortsetzung v. Seite 1)

Endrunde gekommen (sowohl Orkan Thorwal als auch Edelmüt Andergast nahmen wg. der bekannten Ereignisse dieses Jahr nicht am belebten Turnier teil.

S. Majestät Kaiser Answin sagte bei der Verleihung des Prokals an das KIB: "Wir hoffen, daß sich alle Streiter für das Reich mit solchen Kampfegeist und solcher Ritterlichkeit wappnen, wie es uns die Kämpen auf dem Immanfelde vorgeführt haben - und möge ihnen auch ein solcher Sieg beschieden sein."

Im Anschluß an die Zeremonie kam es leider zu einigen unschönen Szenen in der Innenstadt, als ein Trupp KIB-Anhänger von Thorwalern provoziert wurde. Die Bilanz: eine Unzahl von Verletzten und zwei zerschlagene Schänken.

Schmählicher Ausverkauf Eisen-Alrik wechselt zu den Füchsen

—Gareth/Festum. Wie wir in Erfahrung bringen konnten, hat Alrik Justenson, ge-

fürchteter Zentral bei den Rebellen von Gareth, seinen Wohnsitz von Gareth nach Festum verlegt.

Daß Justenson seiner Geburtsstadt so schändlich den Rücken wendet, mag damit zusammenhängen, daß ihm Stover Regolan Stoorrebrandt persönlich 500 Dukaten Salär geboten hat, so es ihm gelingt, die Füchse aus ihrer momentanen Krise zu führen. Zudem wurden Justenson ein Haus am Seeufer und ein "geregeltes Monatsgehalt" in Aussicht gestellt.

Ist das die Methode, mit der der Geldadel unser schönes Immanenspiel ruimieren will? Dies mag wohl zutreffen, da gleichzeitig auch die Wiesel (via die Nordlandbank) den Darpatia-Flügelmann Ektor Siemring im wahrsten Sinne des Wortes gekauft haben.

Dies muß ein Ende nehmen! Wir als Mittelrieche sind stolz darauf, bei uns den Sklavenhandel abgeschafft zu haben und führen ihn nicht durch die Hintertür wieder ein! Und Imman bleibt ein ritterliches Kräftenmessen und verkommt nicht zum Kommerz!

Die Marke ihres Vertrauens:

garfólora aktuell

garfólora st - Veredelte Schweinsblasen (standard)

garfólora zs - Veredelte Schweinsblasen (ziemlich sicher) mit **garfoline** Spezialfett, daher lange haltbar, st sowie zs lieferbar als Modell **Praios, Rondra und Efford**

jetzt auch als Modell Swatnir erhältlich

garfólora - Körperpuder, mild und pflegend

garfol - gegen Parasitenbefall in kritischen Zonen

garfólora - Duftwasser sinnlich-frisch für die dynamische Frau

grafólora - Duftwasser für ihn sinnlich-herb für den Mann von Welt!

Manufaktur Garfólora Burg Engasal Herzogtum Engasal

Contact - garfólora, c/o Michael Meyhöfer, Stettiner Str. 21, 4750 Unna, 02302/50742

Welcher ungebundene, mutige, gutaussehende Thorwaler oder Krieger innerhalb Berlins rettet uns aus unserer Einsamkeit? Bitte meldet Euch bei Clia Jandra, Thorwalerin oder Eindana, Kriegerin, in Gareth.

Inka Weißbecker, Perlhuhnweg 2, 1000 Berlin 47, Tel. 6641260

Der **Selemer Morfu-Express** ist dal Seit nun mehr als sieben langen Jahren ist es uns, den Morfuliebhabern, gelungen, eine zuverlässige, widerstandsfähige und ausdauernde Rasse idealer Boten-Reittiere zu

züchten. Sie muß nur viermal (!) im Jahr Wasser und Nahrung aufnehmen. An Geschwindigkeit übertrifft sie bei weitem jeden ihrer Artgenossen und überbringt ihre Botschaft 100%ig. Sie schafft einen Brief von Selem nach Kusik in Rekordzeit (bei nur zwei knappen Aufenthalt zwecks Wasser- und Nahrungsaufnahme)! Meldet euch bei Curgan Celeri, Marschenweg 13, Neu-Selem. **Stephan Müller, Kastanienweg 16, 8504 Stein**

Seine Hoheit Garf I. von Engasal geben bekannt: Das Herzogtum Engasal erklärt sich im nostrisch/thorwalschen Konflikt für neutral. Solange nicht eindeutig geklärt ist, ob die Bevölkerung von marodierenden Piraten überfallen wurde oder ob die unterdrückten Salzrader unsere thorwalschen Freunde zu Hilfe gerufen haben, sehen wir keine Veranlassung, unsere Pike-niere in Marsch zu setzen.

"Der FALKE" sucht Artikel! Dies können sein: Abenteuer, Hintergrund, Kurzgeschichten, Rezensionen u.v.m. Jeder veröffentlichte Artikel wird mit einem Freixemplar belohnt. Schreibt an: **Peer & Malte Göbel, Am Gr. Wannsee 49a, 1000 Berlin 39**

- Gibt es denn keinen mutigen, unerfahrenen (Stufe 1-3) Helden in Erkrath od. Düsseldorf mehr, die mit mir (Swatnir-Geweihte aus Prem) und meinem Hund nach Abenteuer kommen? Mit wem soll ich denn mein Premer Feuer trinken?
- **Cordula Borawski, Adalbert-Stifter-Str. 19, 4006 Erkrath, 0211/253355**

Der Baron von Zwergentrutz gibt bekannt! Aufgrund jüngster Übergriffe durch orkisches Gesindel, welches das Kaiserreich heimsucht, sind wir zu folgendem Entschluß gelangt: Wir, der Lehnherr, fühlen uns verpflichtet, das Volk zu den Waffen zu rufen! Eine jede Familie, jede Gemeinschaft, jedes Gehöft hat bis auf weiteres für die Dauer von 4 Monaten einen wehrfähigen Mann zu Diensten zu stellen. Sollte eine Familie, ein Gehöft oder eine Gemeinschaft der Erfüllung dieser Bedingung nicht fähig sein, aus Gründen des Lebensunterhalts, durch Krankheit oder Niederkunft, so möge sie alsbald vorsehren! Desweiteren werden tapfere Recken gesucht, die Erfahrung im Umgang mit Schwert, Bogen und Axt haben und bereit sind, einer Reitertruppe beizutreten! Künftig wird ein Banner von Reisligen den Koschpaß freihalten von Gesindel, streuendem Gesocks und marodierenden Gesetzlosen! Der Baron bietet überdurchschnittlichen Sold, freie Unterkunft und Verpflegung auf der Burg zu Zwergentrutz! Bedingungen sind makelloser Werdegang und solide Ausbildung. Bewerber melden sich beim Weib der Burgwache. **Baron Nottr von Zwergentrutz, Stephan Johach, Grevenbergerweg 73, 5102 Würselen**

Liebe im Untergrund!

Mein Leben mit Zoryel Paziss; unsere Leidenschaft; mein Leidensweg; seine unglückliche Kindheit; seine Lieblingsgerichte (z.B. das sehr milde Schwurgericht zu Abilacht)! Alles aus dem Leben und der Seele eines der widerwärtigsten Schnüffler unserer Zeit! In: "Liebe im Untergrund" von Nadamira Okesvedo, seiner ehemaligen Lebensgefährtin - Bezugsquelle: Schänke "Das bunte Haus", Grangor
P.S.: Das ist meine Rache, Zoryel! Küßchen, deine Nadamira.

NN

Aufbruch in Albernien!

Westmarken von Sinnen! Bürgerkrieg???

-Havena. Die mysteriösen Umstände des Verschwindens Hal von Gareth sorgen auch in den Provinzen für Un-

ruhe. Hatte man schon lange vermutet, daß es mit der Treue der Alberner nicht besonders weit her ist, (welcher

aufrechte Mit-

telreicher kann schon die aufrührerischen Reden des Fürsten Cuanos (Ben-nain im Jahre 12 v.A. vergessen), so liefern sie jetzt den Beweis:

Kaum, daß das Siegelwachs auf den Nachrichten über das Verschwin-den des Kaisers getrock-net war, proklamierten die verräterischen Westmarker ihre

Unabhängigkeit. Unmittelbar zuvor muß es zu einer Palastrevolte gekommen sein, denn die Proklamation wurde nicht im Namen von Fürstin Idrä Bennain verlautbart.

Die Fürstin war auf unbestimmte Zeit als Regentin eingesetzt worden, da sich ihr Gatte zusammen mit Graf Raidri Conchobair - wie bekannt - auf Reisen befindet. Statt dessen war die Verlautbarung von Isora von Elenvina unterzeichnet, Fürstin Albernias von eigenen Gnaden.

Die Schwägerin Cuanos hat von je her einen festen Platz in den Klatschspalten der Presse und machte oft durch Skandale und umstürzlerische Reden auf sich aufmerksam. Da kann man sehen, was daraus erwächst, wenn der Fürst eines Landes sich auf müßige Reisen begibt, statt sich um sein Reich zu kümmern. Oder, um es mit dem alten Sprichwort zu sagen: Ist die Katz' nicht im Haus, feiern die Mäuse ein Fest. Das verräterische Weib hat sich jedenfalls mit dem Tanzen nicht begnügt: Mit Hilfe ihrer umstürzlerischen Getreuen hat Isora den Palast im Handstreich genommen und die

Fürstin sowie die prinzlichen Geschwister Invher und Ruadh als Geiseln arretiert.

Über den Verbleib von Prinzessin Emer und ihren Töchtern, von denen berichtet wurde, daß sie in ihre Heimat geflohen wären, ist nichts Genaues bekannt.

Der durchschlagende Erfolg der schandbaren Nacht-und-Nebel-Aktion beweist, daß das verschwörerische Unternehmen von langer Hand vorbereitet war. Auch weiß man nun, daß der albernische Adel den Umsturz herbeigesehnt haben muß, um sich der göttergewollten Ordnung zu entledigen. Wie sonst läßt sich erklären, daß etliche dieser Bastarde sich schnellstens offen zu ihrer neuen selbster-nannten Fürstin bekennen, ihre alten Treueschwüre völlig außer acht lassend? Doch Albernien soll sich hüten: Eine Provokation wie diese wird das Kaiserreich nicht unbeantwortet lassen!!! Denn wenn auch der Fürst von Albernien nicht für Ruhe in seinem Land sorgen kann, unser glorreicher Kaiser, Answin der Herrliche, wird es tun...in Prais Namen! H. Hackstock



Die Umstürzlerin Isora

Atemberaubend - Die Garether Modetrends

Das stattliche Auftreten unseres geliebten Kaiserpaares, Answin des Prächtigen und seiner lieblichen Gemahlin Lanore der Holden, hat die modebewußte Damen- und Herrenwelt von Gareth in schieres Entzücken versetzt. Ja, selbst bis in die fernsten Ecken der Reichsmarken dringt sie vor, die Mode der neuen Zeit. Ein jeder Mann von Welt eifert seinem Ziele nach, gekleidet wie der Kaiser zu sein, damit ein Scherflein von der Pracht der neuen Dynastie auch auf die jubelnde Gefolgschaft kommen möge. So trägt man denn zobelbesetzte, eng anliegende Samtwämer, die den stattlichen Korpus des Herrn vortrefflich ins Bild setzen - vornehmlich natürlich in den kaiserlichen Hausfarben Rabenschwarz, Kaiserrot und Lanoreweiß. Die Westen sind bestickt mit Goldperlen in aparten Mustern,

vorherrschend natürlich Greifen und Raben, aber auch florale Ornamente finden großen Anklang. Ein weites weißes Seidenhemd mit Stehbund darf darunter nicht fehlen. Dazu trägt man knielange, weite Sammethosen in entsprechenden Farben und lange silberweiße Seidenstrümpfe. Breite Schärpen sind verpönt, dagegen schmückt man sich mit juwelenbesetzten Ziersäbeln in feingearbeiteten Wehrgehängen. Schnallenschuhe (bevorzugt sind Modelle, bei denen sich die Ornamentik der Stickereien auf den Schnallen wiederfindet) sind obligatorisch, wenn auch einige Angehörige des jungen Volkes es vorziehen, die kaiserliche Gewandung durch hohe Stulpenstiefel zu ergänzen.

Vor Wind und Wetter schützen knielange, weitschwingende Umhänge aus Samt, keck über die

Schulter geschwungen, die mit Kette oder Fibel geschlossen werden. Das Haar trägt man offen und unbedeckt, kein Hut soll das Gesicht beschatten. Einzig ein schmaler, güldener Reif ist genehm. Fürwahr, eine kaiserliche Gewandung für den Herrn von Geschmack und Stil.

Doch auch dem soldatischen, männlichen Wesenszug unseres stolzen Kaiser wird Tribut gezollt: Wämer aus grober, answingrauer Wolle, deren Strickmuster der Beschaffenheit eines Kettenhemdes auf aparte Weise nachempfunden, dazu weite Pluderhosen mit farbig unterlegten Schlitzten im Söldnerstil und hohe Lederstiefel. Die sogenannte Gugel, ein runder, kremenloser Hut aus grauem Filz mit visierähnlicher Verzierung an der Stirnpartie macht das Erscheinungsbild des Mannes von Welt perfekt.

Doch auch die Freunde des ländlichen Stils kommen auf ihre Kosten: Zur Jagd und zum Ausritt bevorzugt man zeitlose Gewänder im Stil des darpartigen Grundherms, hier herrschen Naturtöne und robuste, aber edle Stoffe vor.

Auf lange Sicht wird gewißlich der gepflegte Vollbart eine Renaissance erleben, nach all den Jahren, in denen glattrasierte Wangen dem Ideal entsprachen. Auch die Damen müssen in diesen Zeiten nicht lange auf neue Anregungen warten, bietet unsere liebe Landesmutter doch den modebewußten Damen der Gesellschaft Vorbild für ein gepflegtes und stilvolles Äußeres im Überfluß.

Unvergessen wird den Damen gewißlich der Auftritt Ihrer kaiserlichen Hoheit Lanore auf dem kai (wird fortgesetzt auf Seite 12)

Aktion Kehraus - Unser neuer Kaiser reformiert das Lehenswesen!

Zum folgenden Erlaß eine kleine Vorbemerkung der DSA-Redaktion: Wenn man vor einer neuen Aufgabe steht, will man natürlich einiges anders (und besser!) machen, als es in der Vergangenheit geschah. Unser erklärtes Ziel ist es jedenfalls, die gesamte Welt Aventurien total umzukrempeln. Alles soll fetziger, peppiger und vor allem witziger werden! Daß so ein Vorhaben nur mit neuen Leuten gelingt, sollte wohl jedem klar sein. Wir brauchen unter anderem eine völlig neue Art von Spielern in den Baronsstellen, junge Leute vor allem, die locker drauf sind und am modernen DSA-Stil mitarbeiten wollen. Also werden wir sehr bald einen neuen Baronie-Wettbewerb veranstalten, bei dem nur echt witzige Kandidaten eine Chance haben werden. So weit die guten Neuigkeiten, nun zu den schlechten: Diejenigen Spieler, die z.Zt. in den Baronien sitzen, werden wohl schon ahnen, was jetzt kommt: Tja, sorry, Leute - für euch ist leider kein Platz mehr. (Wer ein Omelette backen will, muß haltein paar Eier zerschlagen - alte aventurische Weisheit!) Das mag jetzt etwas hart klingen, aber nehmt es nicht so schwer! Am besten, ihr tragt die Sache mit Humor. Außerdem spricht nichts dagegen, daß ihr euch an dem neuen Baronie-Wettbewerb beteiligt. Vielleicht gelingt es euch ja, den zeitgemäßen DSA-Ton, der in Zukunft angesagt ist, zu treffen, und dann ist euer Held möglicherweise demnächst doch wieder mit von der Partie! Also, Kopf hoch, nichts für ungut und vielen Dank, daß ihr in der Vergangenheit so brav bei DSA mitgemacht habt! Hier nun die Verlautbarung der Garethher Kanzlei:

Die Kanzlei für Reichsangelegenheiten gibt bekannt:

Eine neue Zeit ist angebrochen, und was ihr im Weg steht, muß weichen! Das gilt für den Ochsenkarren, der die Eilkutsche behindert, und das gilt erst recht für die Lehensnehmer, die in Zeiten der Degeneration und Verirrung ihre Ämter angetreten haben! Seine Kaiserliche Magnifizenz, Answin I., verfügt darum: Alle unter dem bestechlichen Hal vergebenen Titel und Ämter sind zu überprüfen und - wo immer möglich - neu zu vergeben!

Einige Veränderung wurden von Seiner Kaiserlichen Magnifizenz bereits verfügt; sie treten sofort in Kraft!

Wegen Unzuverlässigkeit als abgesetzt betrachten können sich die Barone Merwerd Stoa, Vernon Aramir Cerastes, Hugo Bärentöter, Faralda Bertrun, Balinor Schloßgeist, Antara von Khorum und Richard Donnerklinge.

Der Baron von Eisenhuett, Elborn Anderin, ist vertraulichen Informationen zufolge beim Buddeln nach Erz in einer Mine verschollen (und dort soll er auch bleiben).

Nachdem Kjaskar Knallfaust die Alkoholvorräte und die Gehörnerven der Bewohner von Jannendoch ruiniert hat, darf er sich ab sofort nicht mehr im Mittelreich blicken lassen. Weiterhin geschäft (ebenfalls

wegen Trunksucht) sind Gringulf, Sohn des Batus, Mynimm denn Arpt, Aldoron, Sohn des Alvandir und Barytoc Naniec Thuca. (Hierzu hatte S.K.M. Answin einen entzückenden Scherz parat: "Zwerge gehören unter die Erde. So oder so"). Zurück in die heimatlichen Wälder scheren werden sich die Mohas Gona und Poffel.

Ayla ben Rih gibt die Baronie Schattengrund an einen nicht-tulamidischen Nachfolger weiter.

Als ausdrücklich vogelfrei erklärt werden Seraminor Rolfzahn wegen Mißbrauch fernte-lephatischer Kommunikations-magie, Ancuiras Alfaran wegen Urkundenfälschung, Rondriane von Perricum wegen Feigheit vor dem Yeti und Odilon Wildgrimm, der sich erdreistete, in seinem Lehen ganzen Ork- und Goblinbanden Unterschlupf zu gewähren. Ebenso vogelfrei und mit ganzer Kraft zu verfolgen sind Landgräfin Ragnar die Rote und ihr Angetrauter Ronto, die sich mit Piraten verbrüder bzw. verschwistert haben, und das Subjekt Khorim Uchakbar, der nachweislich unserem neuen Landesvater nach dem Leben trachtet. Die Landgrafschaft Zweimühlen-Zwerch wird ab sofort wieder aufgeteilt in zwei Einzelbaronien; welche demnächst an wahrhaftig kaisertreue und modern denkende Barone

vergeben werden.

Die Baronie Jurios (gelegen nördlich von Bitterbusch und nordwestlich von Yasamir, Bar.Nr. 120) wird Ron, dem Basiliskentöter, zugesprochen, der schon vor Jahren weitreichende politische Klugheit bewiesen hat, und darum wieder in Amt und Würden gesetzt wird!

Die Verwaltung der Provinz Almada wird ab sofort der Baronin Siam Lacara übertragen, die zudem in den Grafenstand erhoben wird. Die allgemeinen Verwaltungspflichten dem dubianischen Volk gegenüber übernimmt derweil der Baron Danilo Caer Donn, der es in der Vergangenheit geschickt verstanden hat, den unsäglichen Hal durch allerlei spaßige Gaben zu verspotten.

Baronin Dýthlinde ist aufgefordert, Valpokrug einstweilen nicht zu verlassen sowie die Umbenennung der Baronie (Vorschlag "Neu-Answinien") vorzubereiten und der Bevölkerung schmackhaft zu machen! Baronin Menkalina Adhara und Rangold Erdreiter werden wegen konspirativer Umtriebe des Mittelreiches verwiesen, ebenso Ossi von Halberg, der verschwörerische Kontakte zu der abtrünnigen trahelischen Provinz pflegt.

Freiherr Irian von Vierok wird als kaiserlicher Vize-Vorkoster an den Garethher Hof berufen,

wo er ab sofort für das Abchecken der Getränke zuständig ist.

Auf Graf Trontier von Alf wartet ein neuer Job als Praiosgeweihter in Abilacht - tja, wenn der göttliche Ruf erschallt, gibt's eben kein Halten.

Der ehemalige Markgraf Hagen der Dunkle ist seit kurzem "unbekannt verreist", was uns der Pflicht, ihn aus seinem Amt zu entfernen, entledigt.

Baron F. Wilbur Kornplotz wird anstelle von Fürst Herdin mit der Verwaltung der Provinz Maraskan und der Beendigung der dortigen terroristischen Umtriebe betraut, außerdem in den Grafenstand erhoben. Als neuer Großinquisitor wird Herzog Waldemar von Weiden eingesetzt, da Hochgeborenen Dexter sich zur Zeit als unauffindbar erweist. Als Azubspis ("Agenten zur Bespitzelung") werden Waldemar die Barone Sminkrates und Mandor Ratentöter zugeteilt.

Reichsrat R.A.

Narbosios v. Eslamsgrund

So, das war's im wesentlichen. Klar hat das Ganze einen negativen Touch für einige von euch, aber nehmt's nicht so heavy - irgendwann kriegt ihr - wie gesagt - vielleicht nochmal 'ne Chance. Bis dahin, Folks - allzeit nice dicel

Ortwin Conradi / Udo Kröner

Schleicher im Schatten

Ein starker, neuer Heldentyp

Wie wir aus zahllosen Spieler-Zuschriften wissen, besteht in DSA'ler-Kreisen - und besonders bei den Rollenspiel-Kids - schon seit Jahren der dringende Wunsch nach zwei neuen Heldentypen: dem Halbling und dem Assassinen. Leider haben sich die Mitarbeiter der alten Redaktion des Boten stets geweigert, diese Typen anzubieten. Es ist schon bedauerlich, daß berechnete Spielerwünsche so schnöde mißachtet wurden. Auch die schlappen Argumente der Ex-Redaktion können uns nicht überzeugen: der Halbling sei eine Erfindung Tolkiens und passe nicht nach Aventurien; der Assassine sei nicht in eine normale Heldengruppe zu "integrieren" und könne aus Stimmungs- und Stilgründen an vielen Abenteuern nicht teilnehmen. Wir finden - ehrlich gesagt -, solches Gelabere ist kalter Kaffee! Halblinge sind einfach Klasse, und der Assassine ist eine Super-Type! Und wenn der Assassine während des Abenteuers ein paar von seinen Kumpels zu Boron schickt, dann muß man das nicht so eng sehen! Wir meinen, das ist genau die Action, die in vielen etwas verschlafenen Runden erst echte Stimmung aufkommen läßt.

Darum reißt die Augen auf, Leute, denn hier kommt er endlich: der Assassinenhalbling (kurz "AHA")!

Ja, ihr habt richtig gelesen: Wir haben die beiden Typen zu einem verschmolzen. Als wir nämlich über den Meuchler und den Hobbit nachdachten, fiel uns plötzlich auf, daß beide Meister im Schleichen und Verstecken sind, beide fahren auf Dolche ab, beide stehen mehr auf dem blitzschnellen, leisen Abmurksen als auf dem offenen Kampf. Der Halbling ist also der ideale Assassine. Natürlich fehlt es bei ihm für manche Aufgaben an der Körpergröße, aber auch in solchen Fällen ist der AHA ein eiskalter Schrecken für seine Feinde, denn dann tritt er als Doppelmeuchler auf!

Der Assassinenhalbling

In den entlegensten, idyllischsten und am dichtesten mit saftigem Gras bewachsenen Tälern Aventuriens lebt das Volk der Halblinge, bisweilen auch Hobbits genannt. Weitgehend unbeachtet von ihren Nachbarn (und deshalb bisher unentdeckt!) bewegen sich die Kleinen still und freundlich auf ihren großen, fleischigen und dicht behaarten Füßen. Sie gehen ihrer Arbeit nach, legen alles Gold auf die hohe Kante, versehen ihre unterirdischen, urgemütlichen Behausungen mit einer Holztäfelung, stopfen ihr Pfeifchen mit grünem Maraskaner und lieben nichts mehr, als abends vor ihren Bauten zu sitzen und sich gegenseitig Gedichte zu erzählen. Aber nicht alle Halblinge sind aus diesem friedfertigen Holz geschnitzt! In jedem Bungert (so nennen sie ihre

Erdhügeldörfer) finden sich immer ein oder zwei Gesellen, die sich schon in frühester Kindheit dadurch auszeichnen, daß sie alte Hobbits von hinten beschleichen, um ihnen das Zehenhaar auszuraufen, daß sie Frösche aufblasen, ihren Spielkameraden die silbernen Hosenknöpfe klauen oder die kleinen, zarten Schultergelenke auskugeln.

Früher oder später geraten diese harten Gesellen zwangsläufig mit ihrer Dorfgemeinschaft aneinander. Man lobt sie zwar für ihre Wendigkeit, tadelt sie jedoch für ihr rauhes Betragen, schenkt ihnen einen langen, spitzen Dolch, eine Garotte (so nennen die Halblinge liebevoll ihre gefürchteten Würge drahtschlingen) und schickt sie in die Welt hinaus. Da die Burschen daheim außer dem Erdolchen und dem Garottieren nur wenig gelernt haben, bleibt ihnen kaum etwas anderes übrig als den - beim aventurischen Bürger so wenig geschätzten - Beruf des Assassinen zu ergreifen.

Die Rolle des Assassinenhalblings

Falls Sie schon darauf brennen, den neuen Heldentyp einmal auszuprobieren, nur keine Scheu. Er ist kinderleicht zu spielen, wenn Sie die folgenden Tips beherzigen:

Ein AHA kennt keine Moral! Er hat nichts anderes im Sinn, als nach Herzenslust zu meucheln - natürlich nur so lange, wie man ihm ausreichend Dukaten dafür zahlt. Spielen Sie also Ihren AHA als ein echtes kleines, geldgieriges Ekelpaket, das alles niedersticht, an das man sich unbemerkt von hinten anschleichen kann. Wenn Sie bei der Tat noch ein halblautes, gehässiges "Fahr zu Boron, aber subito!" zischeln, wird Ihre Runde rückhaltlos begeistert sein!

Kleidung und Waffen: Mit der Wahl einer geeigneten Garderobe hat der AHA keine Probleme: Er will im Dunkeln nicht gesehen werden und keines seiner Opfer soll einen Laut hören,

bevor ihm der kalte Stahl zwischen die Schulterblätter zischt. Also wählt der AHA eng anliegenden Anzüge aus schwärzestem Schwarz! Sein Gesicht ist hinter einer schwarzen Kaputzenmaske verborgen, die großen, unbedeckten Füße werden mit Schuhwichse geschwärzt.

Wenn zwei Halblinge als Doppelmeuchler unterwegs sind (wobei einer auf den Schultern des anderen steht), tragen sie zusätzlich ein gemeinsames bodenlanges Cape mit vier (paarweise übereinander angeordneten) Armschlitzten. Außer den oben erwähnten Waffen benutzen Hobbits gern eine (das Trommelfell des Opfers zerstörende) Ultraschallpfeife, tödlich giftiges Juckpulver, tödlich giftige Wurfsterne und tödlich giftige Schlagringe.

Im nächsten Boten: Die Startwerte des AHA, seine speziellen Talente und die beiden Schlußkapitel: "Der Doppelmeuchler" und "Unbesiegbare und Unsterbliche - die Geheimnisse des Assassinenhalblings".



(Fortsetzung von Seite 8)
serlichen Krönungsballe bleiben. Die Landesmutter erschien in einer schier atemberaubenden Robe in Lannoreweiß, welche über und über mit winzigen Perlen bestickt war, daß man meinen konnte, das Gewand sei zur Gänze aus Perlen gewoben - die kunstfertige Arbeit von immerhin 42 mohischen Perlenstickern, die Nadeln und Hände fliegen ließen, um ihre kaiserliche Hoheit noch bis zum Ball mit diesem kostbaren Kleid beglücken zu können. Für die kommende Saison ist die Haarfarbe honigblond von atemberaubender Aktualität, Damen die nicht mit dieser überaus kaiserlichen Haarfarbe gesegnet sind, werden sich mit ent-

sprechenden Essenzen der Dotterblüte und des Lannostrauches oder gar Fremdhhaar zu helfen wissen. Auf Lippenrot und Lidfarben wird zumeist verzichtet, nur zu großen Anlässen unterstützt die modebewußte Frau die Wirkung ihrer Reize durch kräftiges Blau auf den Lidern und ein verheißungsvolles Lippenrot. Auf Bleichpuder und Tollkirschensaft wird dagegen kaum Wert gelegt: Die gesunde, frische Gesichtsfarbe einer Landadeligen gilt entgegen überholter Gewohnheiten als erstrebenswert. Der Einsatz von Wangenrot zu diesem Zwecke ist aber wenig empfehlenswert. Bemerkenswert auch die Gewandmode: Über reich gearbeiteten, feinbestickten,

zumeist einfarbigen, üppig dekorierten Roben in Lannoreweiß, Answingrau, Kaiserrot oder Rabenmundschwarz, trägt die Frau die etwas auf sich hält, entzückende, kleine Pelzstolen aus milchweißem Nerz oder Hermelin, nach Wunsch auch apart getönt in den kaiserlichen Farben, so daß man Pelze in zartem Rosé, lichtem Silbergrau oder elegantem Rauchgrau erhält. Auch zart Bleu gefärbte Felle, dem kaiserlichen Blau entlehnt, erfreuen sich großer Beliebtheit. Darüber trägt die Dame, für den Weg zwischen Schloß und Kutsche, lange, üppig gebauschte Seidenmäntel mit Kapuze, jeweils einige Nuancen dunkler gefärbt als der Pelz oder auch den Farbton des Kleides wiederaufnehmend.

Spitzenfächer und -handschuhe sind obligatorisch. Das Haupt der Dame wird von edlen Diademen mit Perlen- oder Juwelenbesatz reizvoll in Szene gesetzt, keine Haube soll den Glanz der honigblonden Haarpracht verdecken. Als Schuhwerk bevorzugt man goldbestickte Schlüpfschuhe zum Ball oder perlenbesetzte Sandalen in apertem Flechtmuster. Bei der Landpartie dagegen herrschen, wie bei den Herren, schlichte Schnitte von zeitloser Eleganz vor, vornehmlich Reitkostüme im darpartischen Stil, mit ihren charakteristischen farbenfrohen Blumenstickereien, die einen ansprechenden Kontrast zu den gedeckten Naturtönen bilden, in denen die Stoffe gefärbt

sind. Darüber trägt man franzenbesetzte Schals, gleichsam bunt gemustert. Halbohohe Schnürstiefel aus feinem Leder ergänzen das Erscheinungsbild, wenn es hinaus zu einer zünftigen Jagd geht - eine Beschäftigung die sich in letzter Zeit selbst in und um Gareth zum liebsten Zeitvertreib des Adels entwickelt hat, ganz dem Vorbild der kaiserlichen Majestäten nach-eifernd. Man sieht also, die kommende Saison bietet modebewußten Damen und Herren von Stand einiges an Anregungen. Schon jetzt darf man sich auf die schönen Bilder im Ballsaal, aber auch auf dem heimischen Schloß, dem Jagdsitz oder beim Ausritt freuen.

Hulda von Werstenbrook

Nicht wegwerfen! Alte Waffen brauchen wir genauso wie Geld für Bau und Ausstattung des Rondra-tempels in Weißquell. Spenden bitte per Beilunker Reiter an Farnir von Weißquell, z.Zt. "Zum guten Weißquelltröpfchen", Weißquell, Mark Havena, oder per Postkarte an Raimund Meyer, Ricarda-Huch-Str. 3, 4000 Düsseldorf 13

Ich und mein Magier suchen Briefkontakte zu anderen Magiebegabten. Bin 13 Jahre alt. Christian Paule, Rumpelfelder Heide 47, 2803 Weyhe-Lesede P.S.: Alle Praios-Geweihten sind doof.

Erfahrener Spieler (17 J.) sucht Gruppe oder Spieler im Kreis Neuss. Raimond Heydt, Eschenweg 10, 4040 Neuss 21, Tel. 02137/60205

Der THORWAL-STANDARD Nr. 1 ist erschienen, ein neues (und saugutes!) Fanzine, herausgegeben vom Dämonenkränzchen Konstanz. Nachrichten, Interviews, Berichte, Spielhilfen wie z.B. "Der Schwarzmops" und nicht zu vergessen unsere Leserhitparade TTT, die Thorwal-Top-Ten! "In der Tat, eines der besten Fanzines der Welt", so unser Chefredakteur nach der Fertigstellung, "hoffentlich kauft uns jemand diesen Mist ab!". Zu erhalten ist dieses Wunderwerk für DM 3,50 incl. Porto bei Ragnar Schwefel, Zum Purren 13, 7750 Konstanz 16

(Ragnar der Gelbe? - vielleicht ein Bruder von Ragnar der Rote? - d.AA),

Er ist da! Der NORDLÄNDER Nr. 2, jetzt noch besser, dicker und

billiger. Preis DM 2,50 incl. P&V. Abo DM 8 für 4 Ausgaben. Bestellungen an Tobias Honecker, Auf dem Weller 31, 5300 Bonn 1

Relativ neu gegründeter "Schwarzer Orden zu Ehren Rondras" nimmt noch viele rundergläubige Krieger und Geweihte auf. Viele Führungspositionen noch unbesetzt! Schreibt mit Rückporto an: Thommy Wagner, Birkenallee 10, 2351 Groß-Kummerfeld, Tel. 04393/1248

Meister grausam, Held tot? Was geschieht nun mit den sterblichen Überresten? Euch kann geholfen werden! Wendet euch vertrauensvoll an den Geweihten Fondor, der für eine gute Überfahrt in Borons Reich sorgt. Schickt den Heldenbrief eures Lieblings mit kurzem Lebenslauf und Todesursache an: Sascha Teuber, Adenauerstr. 6, 7750 Konstanz. Ihr erhaltet dafür eine Schilderung des Begräbnisses und eine Abschrift der Grabrede.

Ich (16 J.) suche eine Spielgruppe im Raum Oldenburg. Thorben Kundinger, Ulmenstr. 22, 2901 Metjendorf, Tel. 0441/62846

Tausche ein Exemplar (wahlweise) von Thalusa Band 1 oder 2 oder "Die Erpressung" (Anzeigen in AB 36 und 37) gegen die Farbkarte des Bornlandes. Eike Thalmann, Heckenweg 8, 7300 Esslingen (bitte vorher anrufen: 0711/311988)

Richtige Musik muß klingen wie Kriegshammer auf Kopfl! Hoffnungsvolle Kapelle aus Xorlosch (progressiver, metallischer Klang,

grandiose, virtuose Zirkelsolis) sucht Auftrittsmöglichkeiten und Übungsstollen im gesamten Mittelreich. Zuschriften und Autogrammwünsche an die bergkönigliche Promotions-Gesellschaft, Arnie Schlagtreu, Sohn des Ragnar, Havena

Adelsleute von Nostria und Andergast, soll es so weitergehen, daß jedes Geschmeiß seinen eigenen quaderförmigen Kulturkasten, auch Spielhilfe genannt, bekommt, nur wir nicht? Sicherlich, kein Nostriner oder Andergosse braucht so etwas, aber: Es ist diskriminierend und ehrschneidend! Erregt euch! Radikalisiert euch! Bildet Bänden! Gruppe "Gedenket Kendrar" - militanter Flügel der FvSUs

Betrübt über das schnelle Ende des Krieges im Süden? Verlangen nach weiteren blutigen Schlachten? Das neu entwickelte Teppel-Topp-System der Firma Schnitt Spiele in Havena macht es möglich. Armeen, Flotten, Städte - detailgetreue Nachbildungen mit einer realistischen Menge echten al'anfanischen Blutes. Auf Wunsch auch das Tar Honak/Nahema/Peri-Sonderst mit 12teiliger Folterkammerinnenausrüstung oder für die Patrioten Herzog Waldemar, Fürst Cuanu, Königin Amene oder Graf Uriel als Heerführer. Alle Figuren voll beweg-

lich! Fordern Sie noch heute unseren gut illustrierten Katalog an. Schnitt Spiele, z.Hd. Born Odental, Zum Exerzierplatz 4, Oberfluren, Havena, Albernia, Mittelreich

Erstausgabe! Die AVENTURISCHE LANZE No. 1, das Hardwarzine (was'n das nu schon wieder? - d. AA) für DSA, bietet auf 84 Seiten DIN-A5 ein höherstufes Gruppenabenteuer, Rezis und jede Menge Ergänzungen für DSA (Heldentyp, Waffen, Kreaturen, Kurzgeschichte, Tinkturen, u.v.m.). Zu beziehen für DM 4,50 (incl. Porto) bei Pegasus Press, c/o Carsten Pohl, Alfred-Ruppert-Str. 1, 8772 Marktheidenfeld

Notfall! Dringend! Mein DSA-Kram verschimmelt im Schrank, deshalb suche ich eine Spielrunde im Kreis Heilbronn (14-18 Jahre, bin selbst 16). Christian Clemens, Friedhofstr. 47, 71 Heilbronn, Tel. 07131/79206

MYTH OF ADVENTURES proudly presents: Lowangen, die Stadt am Svell. Viele Infos, Geheimnisse, Häuser, sehr gute Karte, nur DM 2,50 für 40 Seiten A5. Weiterhin ist noch der Glücksritter Nr. 3 zu haben, 60 A5-Seiten für DM 3,50 (Meerereifen, KG von Pamela Rumpel, usw.). Brandneu: Talastan, eine Welt voller Abenteuer. Kurzgeschichten von Christel Scheja (Mond über Phexcaer), 32 A5-Seiten für DM 2,50. Unser Hotseller: Der RSP-Kalender "Götter des Schwarzen Auges" mit 13 schönen Graphiken von D.G.Didi für DM 3. Alles erhältlich bei Myth of

Adventures, c/o Timo Brügge-mann, Berner Weg 24, 67 Ludwigshafen, Tel. 0621/666995 ab 17 Uhr

Und wenn es auch keiner der Götter für nötig hält, seine schützende Hand über Dichter und Autoren zu halten, so suche ich dennoch Kontakt zu diesen wenig geliebten Zeitgenossen. Wenn ihr Gedichte, Kurzgeschichten oder gar ganze Bücher im Rahmen der Phantastik schreibt, so meldet euch (auch ohne Texte) bei Björn Jagnow, Stypelmannweg 48, 46 Dortmund 13. Vielleicht entsteht eines Tages aus dieser unverbildlichen Kontaktaufnahme ein eigenes Magazin, wer weiß?

Nun merket auf! Auf Geheiß des Barons von Cres wird annonciert: Im Punkt 4 des Ameliorationserlasses (siehe AB 35) soll auf Drängen der Baronin Siam Lacara von Dubios und zu ihrer Erquickung die Formulierung "...in den Jahren der dubianischen Usurpation..." fallen gelassen werden. Statt dessen soll es fürderhin heißen: "...in den Jahren, als die dubianischen Truppen auf die Entscheidung Seiner Allergöttlichsten Magnificenz warteten, endlich wieder dorthin zurückkehren zu dürfen, wo sie hingehören..." Dr. Bärentrost, Prätenom des Barons von Cres

Da sind sie wieder! Der "Bund des Drachen" sucht neue Mitglieder (zartbesaitete Sanftmütter und halbe Portionen unerwünscht). Heldendokument mit Talentblatt, knappem Lebenslauf und DM 1,70 Rückporto an Andreas Liese, Am Sonnenberg 14, 6551 Hargesheim

Eine Landesmutter, wie man sie sich wünscht!



Hasenheide: Endgültig vorüber sind die Zeiten albanischer Prunk- und Verschwendungssucht, die zu Zeiten Alara Paligans das Geschehen bei Hofe bestimmten. An die Stelle der Ausschweifung treten Herzengüte, Sauberkeit und Sparsamkeit; dafür bürgt die neue Landesmutter Lano-re!

Unser Stich zeigt die erste Dame des Reiches bei einem Besuch im Noionitenhaus zu Hasenheide, wo sie Mutter Sinelia (rechts im Bild) mit den aufmunternden Worten "Weiter so!" eine prachtvoll gewachsene Zim-

merlinde überreichte. Die Noionitenoberin war von der geschmackvollen Gabe aus höchster Hand zunächst so gerührt, daß sie gar keine Worte des Dankes finden konnte, sondern nur stumm um sich blickte. Als sie endlich erwiderte: "Auch hierfür wird sich - wie für so viele Dinge - ein Platz in unserem Hause finden lassen", ließ die Kaiserin ihr gütiges Lachen hören, und Mutter Sinelia stimmte ein. Jedem Umstehenden war auf der Stelle klar, daß hier eine neue, tiefe Freundschaft begründet worden war!

Seid froh und lieb in eurem Leben, traget bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt in's eigne Herz zurück, Ihre Geweihten der Travia, Hanne & Lore

Noch immer ist der Wilde Süden des Lieblichen Feldes eine unbekannte Region Aventuriens. Wer mehr darüber erfahren möchte, schreibt an den Baron zu Suderstein, Lars-Torben Oltrogge, Am Hagen 7, 3257 Springe 6. Für DM 2,50 erhält man die 20-seitige Enzyklopädie Suderstein mit vielem Wissenswerten und einer Karte der Baronie.

STORMER, die Nr. 1 des Fanzines für den vielseitigen Rollenspieler ist da! 48 A4-Seiten, zahlreiche Artikel zu DSA und anderen RSP's,

Cartoons, etc. Für DM 3 erhältlich bei **Tim Riltthannondh, Franz-Klingler-Str. 17, 8630 Coburg.**

Suche Rollenspieler im Kreis Koblenz. **Marco Birlinger, Kornfortstr. 12, 5400 Koblenz**

Höret! Höret! Nach dem großen Erfolg von Knat und Gnitzer bei erlesenen Gau-men, wie z.B. dem des kaiserlichen Vorkosters, haben sich nun die Barone Seraminor Caerzahn und Danilo Rolf Donn zu der sensationellen Vereinigung beider Braugeheimnisse entschlossen!

Der GNATZER, ein Spitzenprodukt Gnitzenkuhlscher und Creser Braukunst. Nur echt unter Verwendung von gutem Korn, Kirschen und Spinat!

Aus der Reihe "Almadische Regionen":

■ Die Barone Artesa! 28 Seiten A4, 2 Pläne, 5 Zeichnungen, schwarzglänzender Einschlag, Layout wie frisch aus Eching. Nur DM 4,50 für das Heft bzw. zusätzlich je DM 3 für Farbkopien des Stadtplans und der Landkarte der Baronie (falls gewünscht). DM 3,20 Rückporto beilegen.

(Anmerkung der Redaktion: Wir geben normalerweise keine Stellungnahme zu uns eingesandten Publikationen ab, hier aber machen wir eine Ausnahme, denn die Barone Artesa ist wirklich eins der besten Fanprodukte, das uns jemals vorgelegen hat! Kaufen!)

"...zu Uriel, der Warzensau schlich ein Ork, den Dolch im Gewande, ihn schlugen die Wachen in Bande..." Und ich sach noch; Tu's nich!, aber er hört ja nich! Jetzt sitz ich da unn such neue Kumpels, von wejen neue Abenteuer unn so! Aber bitte nich schon wieder so "Hau-drauf-unn-Schluss"-Typen un bitte auch schon mit was mehr Lenze aufm Buckel (hab selbst 35 davon) (35 Buckel? Armes Schwein! - d.AA). **Wolfgang Michler, Tel. 0228/261610 (Köln-Bonn)**

Hallo, Gräfin Trontirl Hier kommt Therintas, genannt "Prais Willen". Wann kann ich denn Eure Haut bewundern? Ich warte im Gasthaus "Scheibenfeier" zu Tuzak auf Eure Antwort.

An den Freizeitherold: Die Behauptung, der Titel "Norbert, der Ast" sei abstrus, nehmt Ihr sofort zurück! Es ist eine schwere Beleidigung. **Norbert Perak, genannt der Ast, Holzhändler zu Andergast.**

Der RSP-Club "Havenae-phylaker" trifft sich nicht nur zum Spielen, sondern auch zu anderem und in der Mailbox "Tranquillizer" (030/4657936) in vielen Brettern rund um's Rollenspiel in Berlin! (sobald ich mein Modem habe, schau ich 'mal rein - d.AA) Alle 2 Monate erscheint unser Club-Fanzine "Oldograph". Schaut doch einfach 'mal rein! (wie soll ich da reinschauen, wenn ich sonnen Graph gar nich habe, hä? - d.AA)

Aventurier, Abonnenten, laßt uns den Aventurischen Boten aufkaufen! Dann feuern wir als erstes den Annoncenaquisiteur (könnt ihr haben, Folks - die Red.) wegen grober Unzulänglichkeiten im Boten 36 (verzogen, degeneriert...) Patrick E.

Stümper! Taugenichtse! Da bietet man 1000 Dukaten, und dann melden sich nur so dubiose Gestalten wie Haldegorn von der ewig wachsenden Tann (natürlich ein Halbelf!). Flender der Fliegenfänger (und nur das kann er!) und ein Naplot Suf aus Nesah (irgendwie kam mir dieser Zwerg bekannt vor) Und was kommt dabei heraus? Nichts!! Er soll immer noch leben. Jetzt werde ich ihn selbst zur Strecke bringen! **Burdix der Kahle, Sohn des Gynix**

Garantiert 100 Jahre alter, ungefärbter Zwergenbart mit Kopfharen zu verkaufen, für Perücke oder so... Spottbillig! **Tolpan Hasenfuß, z.Zt. Gareth**

Höret, Zwölfgöttergläubige!!! Laßt ab von eurem frevelhaften Tun! Streltet euch nicht untereinander, denn aus dem Streit der Zwölfe kann nur ein Sieger hervorgehen: der Namenlose! Darum beendet endlich euer sinnloses Gezänk. Die Zwölfe bilden eine Einheit und jeder von ihnen hat seine Aufgabe: Prais wacht über die Gesetze, Rondra schützt unsere Grenzen, Effred bewässert die Felder, Travla bewacht Haus und Heim, Boron gibt uns den süßen Schlummer, Hesinde die Kunst und das arkane Wissen, Firun schenkt uns das Jagdglück, Tsa läßt uns Kinder gebären, Phex wacht über den Handel, Peralne heilt unsere Krankheiten, Ingerimm stellt alles her, was der Mensch braucht, und Rahja schenkt uns die Freude. Darum tretet dem **Bund des wahren Glaubens** bei! Stärket die Zwölfe und schwächt den Namenlosen!

DSA-Spieler, 19 J., sucht Anschluß an Spielergruppen im Herzogtum Lauenberg oder Lübeck! **Matthias Bartels, Mühlestr. 9, 2419 Behlendorf**

Helden Aventuriens hört! Der Baron Ossi von Halberg, Freiherr zu Kyndoch, und die zwölf Ritter seiner runden Tafel begeben sich auf die Suche nach dem Heiligen Kaiser!

Jeder kaisertreue Edle, jede Verteidigerin des Reiches sei hiermit aufgefordert, sich dem göttergefälligen Unternehmen anzuschließen. Kämpfet gegen den Dunkelsinn, die Rebellion und den Aufruhr; erretet Seine Allergöttlichste Magnifizenz! Aufbruch in alle Himmelsrichtungen am 1. Prais 18 Hal zu Neugarereth, Baronie Kyndoch, Rückkehr offen! gez. O. v. Halberg, Baron von Kyndoch

Der AA.: Eine Anzeige wie die obige kann das Herz eines wahrhaft kaisertreuen Journalisten natürlich nur mit Abscheu erfüllen! Leider mußten wir die Annonce dennoch abdrucken, da sie bereits im Voraus bezahlt war. So bleibt uns nur, uns auf das Heftigste von diesem Aufruf zu distanzieren!

Chaos in Efferdas

Efferdas/Liebliches Feld

Nicht überall in Aventurien scheint die Amtsübernahme in den neu vergebenen Baronien so vorzüglich organisiert und reibungslos vonstatten gegangen zu sein wie im Herzen Deres, im Mittelreich.

Mittlerweile bestätigten Gerüchten zufolge fand die neue Baroness von Efferdas, Elanor, ihren Regierungssitz bereits besetzt vor, als sie ihr Amt übernehmen wollte. Ein Individuum namens Penlek von Arivor, das am Hofe zu Vinsalt eilends - natürlich, wie hätte es auch anders sein können! - als mittelreichischer Spion und fünfte Kolonne des KGIA bezeichnet wurde, hatte schon vor etlichen Monaten in Efferdas das Zeppter in seine gichtverkrüppelten Hände genommen, die Einwohner der Baronie bis auf's Blut ausgepreßt und sogar die Wurfmaschinen der Zwinge-

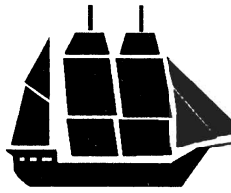
ste dazu benutzt, das unweit der Burg gelegene Dorf teilweise in Trümmer zu legen.

Unseren Informationen zufolge konnte nur durch die eilige Herbeirufung eines Häufleins almadanischer Söldner, deren typisch mittelreichischer Tapferkeit die Burgbesetzer nicht lange widerstehen konnten, Schlimmeres und Schlimmstes verhütet werden.

Baroness Elanor die Einaugige wird sich hingegen wohl fragen, ob es nicht doch besser gewesen wäre, sich für ein Lehen im Mittelreich zu bewerben, wo jetzt unter der segensreichen Regierung unseres guten Kaisers Answin endlich wieder Zucht und Ordnung herrschen und solch unglaubliche Schlamperei wie in der abtrünnigen Westprovinz höchstens in längst vergangenen Dunkelzeiten hätte vorkommen können.

Olaf Tomaszewski
Ortwin Conradi

Piratenterror auf Jergan



Beilunk

Und wieder erreicht uns eine Schreckensbotschaft vom praioslästerlichen Treiben jener marodierenden Piratenbande, die sich selbst hochtrabend "Die Seewölfe" nennen! In Sichtweite der Stadt Jergan auf Maraskan enterten die Strolche die Karracke "Banner von Elburum" und entführten das stolze Schiff, nachdem sie die Besatzung trotz deren mutigen Gegenwehr grausam niedergemetzelt hatten. Derweil mußten die tapferen Seeleute des Kaisers tatenlos zusehen, denn aus unerfindlichen Grün-

den war der Mechanismus, welcher die Sperrkette vor der Hafeneinfahrt hebt und senkt, defekt, und die stolzen Triremen der Kaiserlichen Marine lagen gefangen im Hafenbecken und waren so zur Untätigkeit verdammt. Bevor es gelang, die stählerne Sperrkette zu beseitigen, hatten die marodierenden Mordbrenner längst einen uneinholbaren Vorsprung gewonnen.

El Harkir könnte es nicht schlimmer treiben, möge Efferd die Seewölfe verderben und in sein nasses Reich hinunterziehen!

Sönke Hinrichs

Kelsor von Rengor: Ein Gaugraf greift durch!

Almada

Wie uns Seine Hochwohlgeboren Gaugraf Kelsor von Rengor mitteilte, haben die Herren der Baronien Nemento, Imrah und Khabosa bislang immer noch nicht auf seine Aufforderung zur Abgabe ihres Finanzberichtes reagiert.

Seine Kaiserliche Majestät, Answin I. von Rabenmund, hat daraufhin sowohl mit der Verdoppelung der Steuern für diese Lehen als auch mit der Entsendung eines Regiments schwerer Kavallerie reagiert, das unter dem Kommando des Gaugrafen die erforderlichen Maßnahmen in den säumigen Landstrichen durchführen soll.

Ausgerüstet ist diese Eli-

tetruppe mit den neuesten Errungenschaften aus den Waffenschmieden des Reiches, so zum Beispiel mit der neuen Leonardo-Schnellfeuerarmbrust und dem zweischneidigen schweren Reitersäbel, der hier erstmals im Kampfe erprobt werden soll. Leichte Kettenhemden für die Pferde sorgen für den Schutz der Reittiere, nicht minder leichte, aber hochstabile Ringelpanzer aus feinstem Zwergensilber verlängern die Lebenserwartung der Kavalleristen.

Wir wünschen unseren Jungs einen erfolgreichen Einsatz und eine baldige Rückkehr.

Ortwin Conradi

Die pfiffigen Weber von Schwarzbuckel

Schwarzbuckel

In der Baronie Schwarzbuckel nahe Ilsur wurden unter dem neuernannten Baron Gisbris Flachs und Bausch zu einem neuen Mischgewebe verarbeitet, das Doguler Bausch getauft wurde.

Der Stoff besitzt die Weichheit und natürliche Färbung von reinen Bauschstoffen, wenn auch nicht deren Wasserfestigkeit, dafür ist es aber erheblich billiger und somit auch für ärmere Bürger erschwinglich, denn das neue Gewe-

be, deren Erforschung von Kaiser Answin persönlich in Auftrag gegeben wurde, soll nicht mehr als zwei Silbertaler je Rechtschritt kosten.

So sorgt sich unser guter Kaiser Answin auch um seine ärmeren Untertanen! Die fleißigen Tuchmacher von Schwarzbuckel hingegen haben wieder einmal einen Beweis für den wohl nur im Mittelreich anzutreffenden unglaublichen Erfindergeist geliefert.

Olaf Schroth
Ortwin Conradi

A
U
S

D
E
N

P
R
O
V
I
N
Z
E
N



Frauenschicksale in Aventurien

Ich war die Geliebte des Grossemirs

Ich habe für ihn gebrannt. Ich war zum Letzten bereit - für ihn. Umsonst. Jetzt bleibt mir nur noch die Schande. Dabei hatte alles begonnen wie in einem Traum. Ein unerfahrenes junges Ding war ich, damals in Mengbilla Eine Dirne, aber eine ehrbare Liebesdienerin, wie auch meine Mutter. Wir waren arm, sehr arm. Ich weiß noch gut, wie mich früher die anderen Kinder gehänselt haben, weil ich nur ein Kleidchen hatte. Ich habe mich so geschämt. Meinen Vater habe ich nie gekannt. Meine Mutter sagt, das sei auch besser so. Er sei ein schlechter Mensch. Als sie gestorben ist, hat sie mir den einen Rat mitgegeben: Ich solle keinem Mann trauen auf der ganzen Welt. Wenn ich doch bloß auf sie gehört hätte! Dann wäre mir viel erspart geblieben. Aber ich war jung. Und hübsch. An Verehrern hat es mir nicht gemangelt. Auch nicht an Freiern. Aber in meinem Herzen war ich einsam, mutterseelenallein. Bis er kam. Ich habe ihn gesehen, und ich wußte sofort: Das ist er. Der Mann meiner Träume. Dieser Blick, diese Kraft. Ich dachte, ich verliere den Verstand. Es war Liebe auf den ersten Blick. Die große Liebe. Die man nur ein einziges Mal erlebt. Wenigstens, was mich angeht. Aber ich war nur eine Dirne. Und er war der Grossemir. Es war aussichtslos. Ich war so verzweifelt. Und dann hat es begonnen, mein Verderben. Eine der Palastwachen ist zu uns ins Freudenhaus gekommen. Ich habe mich einen Monat lang für ihn zur Verfügung gestellt. Umsonst, ohne Liebeslohn! Nur damit er mir an einem Abend Zutritt gewähren würde zum Palast. Keine Auge konnte ich zutun in der Nacht davor. Ich war wie von Sinnen. Dann war der Augenblick gekommen. Da stand er, nur drei Schritt von mir entfernt. Wie hat mein Herz geklopft, vor Angst. Doch ich habe all meinen Mut zusammen genommen. Ich habe mich vor ihm auf den Boden geworfen und ihm die Füße geküßt. Ich habe ihm gesagt, wie sehr ich ihn liebte. Daß ich alles tun wolle, um in seiner Nähe zu sein. Daß jede Faser von mir ihn begehren würde. Dann ist es passiert. Das Unglaubliche. Er hat gelächelt. Seine dunklen Augen haben geleuchtet. Aus Liebe, wie ich dachte. Heute weiß ich, daß es die nackte Gier war. Ich war nur ein Nichts für ihn. Er wollte mich gebrauchen. Sonst nichts.

Und ich habe ihm vertraut. Seinen Liebeschwüren, in den lauen Sommernächten. Den Nächten der Leidenschaft.

Es war die schönste Zeit in meinem Leben. Er hat gesagt, daß er immer bei mir sein wird. Daß er mich mit Gold und Silber überschütten will. Daß er mir jeden Wunsch erfüllen wird. Wie war ich glücklich. Blind vor Liebe. So blind, daß es mir zuerst gar nicht aufgefallen ist: Daß er immer seltener auf mein kleines Gemach in einem Nebenraum des Palastes kam. Daß er abwesend war, wenn wir uns küßten.

Und dann kam dieser Abend. Es zerreißt mir das Herz, wenn ich daran denke. Er war so leidenschaftlich. Ich habe gezittert vor Begierde. Und dann hat er gesagt, ich solle in Zukunft den anderen meine Dienste zur Verfügung stellen. Den Angehörigen des Hohen Rates. Um meine Liebe für ihn unter Beweis zu stellen. Wie war ich verblendet! Mit Freuden, mit Begeisterung habe ich zugestimmt! Jedes Opfer wäre mir lieb gewesen, für ihn! Und ich habe meinen Körper hingegeben. Dem Rauschgift Händler. Dem Sklavenhändler. Dem Giftmischer. Dem Kapitän mit dem Holzbein und der Haken-Hand. Es war schrecklich. Ich habe so gelitten! Wenn er doch nur bei mir gewesen wäre. Aber ich bin ihm treu geblieben. Ich habe ihn geliebt. Von ganzem Herzen. Ohne Einschränkung. Und dann ist er zu mir gekommen. Nach langem. Wie oft hatte ich mir sein Bild vor Augen gerufen. Als ich von den anderen brutal mißbraucht wurde. Und jetzt stand der vor mir. Ich konnte kein Wort über die Lippen bringen. Vor Rührung. Sein Blick war kalt. Es ließ mir das Blut in den Adern erstarren. Ich solle mich auf die Straße scheren, von wo ich gekommen wäre. Er hätte genug von mir. Die anderen auch. Niemals werde ich das vergessen. Ich dachte, mich trifft der Schlag. Mein erster Gedanke war, jetzt bringst du dich um. Aber ich hatte keinen Mut. Nur deswegen bin ich noch am Leben. Doch was für ein Leben! Ohne ihn. Verlassen. Aufgegeben. Unterwegs, im Staub der Straßen Aventuriens. Als Abenteuerin, den Säbel in der Faust, mit leerem Geldbeutel und leerem Magen. Wie so viele andere. Ist das der Dank für meine Liebe..?

Agnea U.

Meuterei auf der Thetis!

Havena

Schockierende Nachrichten erreichen uns aus der Hauptstadt des abtrünnigen Albernia: Angezettelt durch eine Horde auf-rührerischer Chaoten kam es während einer der beliebten, gesellschaftlichen Veranstaltungen an Bord des Vergnügungsschiffes *Thetis* zu beispiellosen Ausschreitungen.

Just wollte Dame Silea zu Aldenhag-Zorningen mit einer Lesung aus ihrem neuen literarischen Werk *"Das Schweigen der Spinnerin am Radelsequell"* fortfahren, als ein Haufen rot verummter, fackelschwingender Randalierer das Schiff erstürmte, die Dame Silea vom Rednerpult stieß und unter Schmähreden Flugschriften überlieferte, demokratischen Inhalts unter den Versammelten verteilte.

Schier unglaublich werden diese Vorkommnisse aber durch die schockierende Tat der vornehmlich weiblichen, leichtbekleideten und heftig angetrunkenen Besatzung der *Thetis*, die ohnehin schon in jüngster Vergangenheit durch überzogene Heuerforderungen übel aufgefallen war. Unter Gejohle schloß sich die meuternde Brut dem anarchistischen Pöbelhaufen an, und erdreistete sich gar, die verschreckten Gäste und auch die eilends herbeigerufenen Mannen der Stadtgarde in hohem Bogen in die schlammigen Fluten des Großen Flusses zu werfen.

Erst der versammelten Macht der Hafengarde und einem Banner albernischer Pikeniere gelang es, dem Spuk ein Ende zu bereiten und den marodierenden Mob zu bändigen. Ja, so sind die Zustände im "neuen" Albernia!



Praioron Forte

Bärenstark in 14 Tagen!

Ein Tropfen pro Tag genügt!

Auch als Badezusatz, Körperöl oder Puder erhältlich.

Der Triumph gütendlandischer Wissenschaft: Nur D 3, 99

Herzögl. Tincturen- & Essenzenbrennerei Persanzig

Schicksalsschlag für Ochsenweide! Baron durchbohrt!!!

Ochsenweide

Die Einwohner der kleinen Baronie am Dergel trauern um ihren Landesherrn Alrik von Sena, der schon vor einiger Zeit am großen Turnier in der Kaiserstadt teilnahm und von dort nicht mehr zurückkehrte, sondern während der Tjoste durch einen unglücklichen Treffer in Borons Hallen einging. Hierzu Graf Halme Haffax von Wehrheim: "Schade, Alrik war ein fähiger Kämpfer, auch in Intrigen nicht unerfahren, nur waren ihm manchmal die Konsequenzen seines Handelns nicht ganz bewußt."

Die Verwaltung des Lehens wurde kommissarisch Reichsrat Wunnemar Liebigfelden übertragen. Ein Nachfolger des Barons, der kinderlos blieb, wird derzeit noch gesucht. Sollte jemand also begreiflich machen können, daß er oder sie genau der oder die Richtige für dieses Amt in dieser Baronie sei, so richte er seine Bewerbung an unseren neuen Anzeigenleiter.

Wiebke Wasmund

Verrat in Rethis!

Piratenkönig kapert Galeeren

Mermydion von Rethis, "See-könig" der Zyklopeninseln, hat am 18. Phex seinen, im Edikt von 9 Raulverbriefen Pakt mit dem Gareth Kaiserhaus aufgekündigt und sich (wohl für eine handvoll Dukaten und das Recht, sich König von Rethis und Teremon zu nennen) an die Thronusurpatorin und Vertragsbrecherin Amene verkauft, womit ersich eindeutig in bester Gesellschaft befindet.

Gleichzeitig beschlagnahmte der Piratenkönig die zwei Kaiserlichen Biremen Stolz von Rethis und Blutrochen der IV. Galeerenflotte. Dieser seeräuberische Akt darf nicht ungesühnt bleiben, zumal im gleichen Atemzug auch die Vertreter des freien Wortes und der ungeschminkten Wahrheit aus Rethis verwiesen wurden. Wahrscheinlich will Mermydion auch noch alle Halsabschneider und Muttermörder aus den Kaiserlichen Minen und Gefängnissen freilassen und sie in Amt und Würden bringen!

Der **Aventurische Bote** erscheint zweimonatlich.

Impressum

Herausgeber:
Schmidt Spiel+Freizeit GmbH
Freisinger Str. 29, 8057 Eching

Redaktion:
Udo A. Kröner

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
O. Conradi, M. Milz, Th. O. Marcus

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen wären rein zufällig und unbeabsichtigt. Abonnementbedingungen siehe u.

Copyright © 1992 by
Schmidt Spiel+Freizeit GmbH



"Alrik"

Die Bartwichse für den sportiven Herrn.

Wasserfest, schwer entflammbar, sturmtaucher.
Von führenden aventurischen Bartträgern für den
Härteeinsatz empfohlen! Dungeongepüff!
Mit reinem LinosinTM Nur echt im roten Tiegel

§ 2,99

Bei jedem guten Barbier erhältlich

Proklamation

Hiermit rufe ich, Andarion Kasmyrin, Marschall des Königreiches Nostria, jeden patriotisch gesinnten, aufrechten Nostrier auf, sich unserem gerechten Kampf gegen die fischmäuligen thorwalschen Eindringlinge anzuschließen. Ein jeder wehrfähige Mann finde sich zur Mittagstunde auf dem Platz vor dem Königsschloß zu Nostria ein. Möge unsere gerechte Sache gewinnen! Andarion, 6. Prinz von Nostria, Marschall des Königreiches



Im nächsten Boten:

- Tödliche 2 W6 - Zweihandwaffen für Magier
- Schleicher im Schatten - Der AHA Teil 2
- Intrigant und schamlos: Die intimen Tagebücher der Emer ni Bennain
- INFINITUM IMMERDAR - Ein Geheimnis enträtselt

Achtung!

Abos ab Nr. 32 sind mit Erhalt dieser Ausgabe beendet.

Das Abonnement Ihres Boten verlängert sich nicht automatisch, sondern muß von Ihnen erneuert werden, sobald Sie 6 Ausgaben erhalten haben. Die einstellige Zahl oben rechts auf Ihrem Adress-Aufkleber sagt Ihnen, bis zu welcher Ausgabe Sie den Boten geliefert bekommen: Steht dort eine 0, bekommen Sie ihn bis Nr.40, bei einer 2 bis Nr.42 usw.

Technisch werden Abo-Verlängerungen und Neu-Abos vom Verlag gleich behandelt. Der Abo-Auftrag muß spätestens 4 Wochen vor Auslieferung des nächsten Boten vorliegen, sonst beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe.

Ja, ich möchte den Aventurischen Boten sechsmal im Jahr direkt beziehen. Hiermit bestelle ich ein Abonnement für 12 Monate (6 Ausgaben), beginnend mit dem nächsten Heft, zum Preis von jährlich z.Zt. DM 10,- (inkl. Mwst u. Zustellgebühr).

Coupon bitte einsenden an: DAS SCHWARZE AUGE
- Verlag Schmidt Spiel+Freizeit GmbH - Postf. 1165 - 8057 Eching

☐ Den Betrag von DM 10,- habe ich auf das Konto 698 500 der Bayerischen Vereinsbank in München überwiesen.

☐ Der Betrag liegt als Verrechnungsscheck diesem Coupon bei.

Ich bin berechtigt, innerhalb einer Woche die Bestellung des Abos ohne Angabe von Gründen gegenüber dem Verlag Schmidt Spiel+Freizeit schriftlich zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Meine Adresse:

Name, Vorname:

Straße, Nummer:

PLZ, Ort

Unterschrift

bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter

Ein Abo-Auftrag, der nicht von einer Zahlung begleitet ist, kann nicht bearbeitet werden. Bitte Adresse auf Coupon und Scheck/Zahlanweisung deutlich schreiben! Danke.

Höre Radegast, der Peinliche, der Du wohl besser der Heimliche geblieben wärest!

Und wenn Du noch so schändlichen Verrat betreibst, all dies zeigt dem nostrischen Volke nur wes Geistes Kind Du wirklich bist
Andarion, 6. Prinz von Nostria

Da lacht der Gareth

Ein Scherzgedicht von Hadumar von Wiesen-Ostreich:

Der Pferd

Der Pferd, der hat vier Beinen,
an jeder Ecke einen!
Wenn er die nicht hätt',
er umfallen tät'!

Aus der Reihe Die besten Orkwitze

Kommt 'ne Orkfrau zum Arzt. Der Medicus betrachtet sie von oben bis unten und sagt: "Ziehen Sie sich mal aus, legen Sie sich da drüber auf die Pritsche und machen sie die Beine breit."

Die Orkfrau tut, wie ihr geheißen. Der Arzt tritt ans Fußende der Pritsche und fragt: "Wo fehlt es denn?"

Da fängt die Orkfrau schrecklich an zu lachen, schnappt nach Luft und prustet: "Jachai-tachaz shum shummi trerbuchai!"